

DER CHORSÄNGER



Mitteldeutscher Sängerbund e.V.

gegründet 1839 – Sitz Kassel

Nordhessen – Südniedersachsen

Mitglied im Deutschen Chorverband

Bundeschorkonzert 2014



Termine MSB 2015

18.04.2015	Frauenchorspezial mit Nicole Jers
21.11.2015	Bundeschorwettbewerb

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 5. Juli 2015

Hinweis der Redaktion

Die Mitarbeit für den Chorsänger ist ehrenamtlich und sehr zeitaufwändig. Wir bitten daher, Berichte per E-Mail-Anhang einzureichen, diese kurz zu fassen und jeweils nur ein bis maximal zwei Fotos beizufügen. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und eingereichte Zeitungsartikel oder handschriftliche Berichte, die seitens der Redaktion noch abgeschrieben werden müssten, nicht zu veröffentlichen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Platzgründen keine Berichte über Jahreshauptversammlungen mit Ehrungen und Rückblicken der uns angeschlossenen 770 Vereine veröffentlichen können.

Wir sind sehr bemüht, über Ihre musikalischen Aktivitäten, aber bitte nicht über Ausflugsfahrten, Wandertage, Grillfeste, Karnevals- oder sonstige gesellige Veranstaltungen zu berichten. Ebenfalls können keine Nachrufe veröffentlicht werden.

Die Namen der Sängerinnen und Sänger, die für 25, 40 oder mehrjähriges Singen geehrt wurden, sind unter der Rubrik „Für aktives Singen“ veröffentlicht und werden deshalb in den Berichten nicht nochmals aufgeführt.

Wir bitten darum, Berichte ausschließlich per Mail als Word-Dokument und Bilder separat (JPEG-Datei oder eingescannt in höchstmöglicher Auflösung) als entsprechenden Mail-Anhang zu schicken. Desweiteren bitten wir Sie, die Berichte im Fließtext mit Flatterrand zu verfassen, also bitte nicht hinter jede Zeile eine Zeilenschaltung einzufügen, da wir uns sonst unnötig mit der Formatierung aufhalten müssen.

Impressum:

Herausgeber und Verlag:
Mitteldeutscher Sängerbund e.V.
Geschäftsstelle: Ulmenstraße 16
34117 Kassel, Tel. 0561/15888
Telefax: 0561/107567
E-Mail: msbkassel@gmx.de
Internet: www.mitteldeutscher-saengerbund.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle::

Montag und Freitag: 9 - 12 Uhr,
Dienstag 13 - 17 Uhr.
Donnerstag telefonisch erreichbar
zwischen 9 und 12 Uhr.
Mittwoch und Samstag geschlossen.

Bankkonto MSB: VR-Bank Chattengau.
Konto-Nr. 06 642 00 (BLZ 520 622 00).

„Der Chorsänger“ erscheint 3mal jährlich.
Redaktion: Dr. Walter Vogt, Dieter Mergard

Gesamtherstellung: LDF Marketing

ISSN 0172-225

Sieglinde Schmid
Schmuckversand
Exklusiv für Musikfreunde

Prospekt
anfordern

Finkenstr. 49 75217 Birkenfeld
Tel.: 0 72 31-47 12 12 Fax: 47 12 90
E.mail: info@sieglinde-schmid.de
www.sieglinde-schmid.de

Bundeschorkonzert 2014 in Cruciskirche Bad-Soden Allendorf

Keine Geringeren als J.S. Bach und zum Teil auch G.F. Händel schrieben unter ihre geistlichen Werke „S D G“, was soli deo gloria bedeutet und somit darauf hinweist, zu wessen Ehre menschliches Tun und Streben zu erfolgen habe.

Möglicherweise hat der Bundeschorleiter Karl-Heinz Wenzel genau daran gedacht, als er das 25. Bundeschorkonzert des MSB, das den Abschluss für die Feierlichkeiten anlässlich des 175-jährigen Jubiläums bildete, mit dem sehr klangvollen Gloria (in excelsis deo) von Karl-Heinz Jäger in der Bad Sooden-Allendorfer St Crucis Kirche von der Orgelepore aus über die Köpfe der Konzertbesucher hinweg intonierte und so einen Rahmen öffnete für den Inhalt der im Konzert anklingenden Musikwerke, die bis auf ganz wenige Ausnahmen des Menschen Gebundenheit an Gott thematisierten.

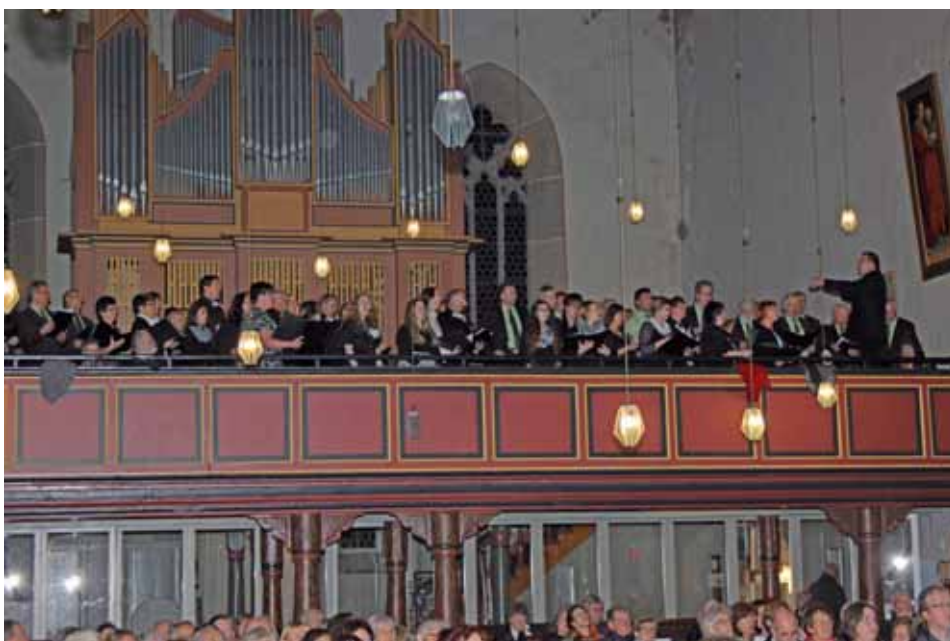
Und so begann der erste Chor, die Singgemeinschaft „Die Knurrhähne“ aus Unshausen unter der Leitung von Gerrit Momberg, mit Jack Hollorans Bearbeitung von Witness, gefolgt von M-Bartholdys Wirf dein Anliegen auf den Herrn, dem wunderschönen Irish Blessing von Moore und Durufés Ubi caritas den Kirchenraum genau mit diesem Geist zu füllen.

Es soll in diesem Zusammenhang nicht unerwähnt bleiben, dass der Chor, der im Vergleich mit den drei anderen „Meisterchören“ nur ein „Konzertchor des MSB“ sich nennen darf, mit der dargebrachten Leistung überzeugen konnte.

Das Vokalensemble „OnarpoS“ unter der Leitung von Sandra Batkowski bot mit der Auswahl aus R. Schumanns Romanzen auf Texte von Dichtern der Romantik wie Eichendorff, Uhland, Möricke etc. und der grauen Novemberstimmung geradezu eine „Unio mystica“.

Eine tadellose Demonstration von Romantischer Chormusik des wiederholt als Leistungschor anerkannten Frauenchores, dargebracht mit wunderschönen Stimmen.

Ein eindrucksvoll geschlossenes Ganzes - im Sinne eines Konzerts im Konzert - lieferte der Bundeschorleiter K.H. Wenzel mit dem GC „T(h)erzprung“ aus Birkenbringhausen, der als Silberpokalgewinner der Katego-



Alle Chöre singen zu Beginn von der Empore das „Gloria“

rie Jazz/Pop am Bundeschorkonzert teilnahm.

Mit Karl Jenkins' Adiemus entführte und der Chor in die Lüfte – der Name „Adiemus“, obwohl ein Kunstwort, ähnelt doch sehr einem „Adieu“ (zu Gott) – und wies uns so den Weg, den der Christ gehen sollte.

Das wurde erneut bekräftigt durch P. Doyles Non nobis, Domine aus der Verfilmung von Shakespeares Henry V. „Nicht uns, Herr, sondern deinem Namen gilt der Ruhm“, so die Über-

Pfr. Schanze begrüßt in Vertr. Pfr. Spill die Chöre und Gäste



In diesem Chorsänger lesen Sie:

Bundeschorkonzert 2014 Seite 3

Protokoll GA-Sitzung Seite 6

Caruso-Fachberater Seite 13

Jugend im Chor Seite 14

Aus den Sängerkreisen Seite 15

Wir gratulieren Seite 22

Für aktives Singen geehrt Seite 22

Termine Seite 26



Bundeschorleiter K.H. Wenzel führt durch das Programm



Die gut gefüllte Kirche „St. Crucis“ in Bad-Soden-Allendorf

setzung des lateinischen Zitates. Dieses Bekenntnis des Gewinners der Schlacht von Argincourt ist ein Ausdruck voller Demut und Dankbarkeit – von Wenzel zunächst solistisch vorgetragen – dem dann die chorische Verarbeitung, unterstützt durch Matthias Müller am Klavier, folgte.

Der oft in den Charts zu hörende Song *Some nights* von der Gruppe *Fun* im Arrangement von Andy Beck verbirgt hinter der doch sehr energisch rhythmischen und lauten Interpretation die große existentielle Angst eines jungen Menschen, der hinterfragt, was und warum er etwas tut.

Wie eine große Geste als Ausdruck der Gnade Gottes folgte dem M. Carbows *He is always close to you* (*Egal, was du tust, er ist dir immer nah*) und *Hallelujah* von L Cohen im Satz von J. Johansen.

Cohens Lied gibt es in vielen Textvarianten und ist sehr mehrdeutig. Eine Aussage erscheint allerdings markant: Dass wir eines Tages vor dem Herrn stehen und außer *Hallelujah* nichts zu stammeln imstande sind. Den Schluss bildete das sehr zweideutig zu verstehende *Time to leave* von Franz M. Herzog mit schön gesungenem Solo.

Egal, bei welchem Stück, der Chor wusste unter der souveränen Führung durch seinen Chorleiter in jeder Darbietung zu gefallen, was das Publikum auch durch seinen Applaus zeigte.

Auch der letzte Chor im Programm, der MGV „Liedertafel 1878“ Goddelsheim, unter der bewährten Leitung seines Chorleiters Holger Born, der zum wiederholten Male als Meisterchor an dem Bundeschorkonzert

teilgenommen hat, vermochte das Publikum zu begeistern.

Born hat – und dafür ist er hinlänglich bekannt – ein sehr buntes Programm geboten: neben F. Biebls *Ave Maria* standen eine irische Volksweise (*Wo die roten Rosen blühen*), ein italienisches Volkslied im Arrangement von Paolo Bon und dem Shanty *What shall we do with a drunken sailor* im Satz von Parker/Shaw.

Die Goddelsheimer Männer haben den bei Frauen so beliebten markigen Chorklang, und ihre Beiträge waren allesamt sehr gelungen, besonders der Titel *Nur zu Besuch* von den Toten Hosen in einem tollen Arrangement von E. Alfes Blömer, das sehr feinfühlig den sehr zwiespältigen Gefühlen am Grabe eines Freundes nachgeht. Das war hervorragend interpretiert.

Singgemeinschaft „Die Knurrhähne“ Unshausen



Vokalensemble „Onarpos“





MGV Liedertafel 1878" Goddelsheim



GCH „T(h)erzprung“ Birkenbrinhausen



Alle Chöre singen zum Schluss „Bleib bei mir Herr“



Chorleiterin und Chorleiter bekommen vom MSB Präsidenten einen Blumenstrauß als Dankeschön

Lieder von Reinhard Mey gehören zum festen Bestandteil des Repertoires vieler Chöre, man denke nur an „Über den Wolken“ und „Gute Nacht, Freunde“ und viele andere.

Welch ein Geschenk ist ein Lied ist aber besonders durch den kongenialen Satz Von Herbert Grunwald in der Chorszene bekannt geworden, und das zu Recht, spiegelt es doch das wider, was uns Menschen gegeben ist, um tiefgehende Freude zu vermitteln.

Ein großartiges Lied, gekonnt arrangiert, einfühlsam von Tatjana Kouper am Klavier begleitet und überzeugend vom MGV Goddelsheim dargebracht.

Der große Rahmen für das Konzert wurde mit EG 488 Bleib bei mir, Herr, dessen 3. Strophe gemeinsam gesungen wurde, geschlossen.

Dieses kleine aber feine Chorstück ist mindestens seit der Aufführung am Schluss der Veranstaltung im Kasseler Bergpark fester Bestandteil im Repertoire vieler Chöre des MSB.

Klassische, traditionelle und moderne

Chormusik

Der Musikverlag Engelhart ist spezialisiert auf Chorwerke a cappella und mit Begleitung. In erster Linie finden Sie bei uns praxisnahe und gut singbare Chormusik für alle Gelegenheiten im Verlauf des Jahres.

Über das vielseitige Angebot können Sie sich im Internet informieren. Die Chorsätze für gemischten Chor, Männerchor und Frauenchor sind als Probepartituren in Form einer PDF-Datei verfügbar.

Selbstverständlich senden wir Ihnen auch gerne kostenlose Probepartituren zu.

www.musikverlag-engelhart.de

Musikverlag Engelhart · Am Lohgarten 11 · 76706 Dettenheim
Telefon: 07247-5000 · E-Mail: info@musikverlag-engelhart.de

**Protokoll der Gesamtausschuss-Sitzung des Mitteldeutschen Sängerbundes e.V.
Samstag, den 1. November 2014, um 13.30 Uhr**
im „Haus der Generationen“, Am Rathaus 2, 34628 Willingshausen-Wasenberg

Versammlungsleitung	Präsident Volker Bergmann
Protokollführerin	A. Dönch
Erschienene Mitglieder	26 Delegierte, 16 Bundesvorstandsmitglieder (lt. Anwesenheitsliste)
Ehrengäste	Manfred Ries, Erster Beigeordneter
Ladung	Satzungsgemäß, mit Tagesordnung
Versammlungsdauer	13.30 Uhr bis 16.50 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung, Grußworte, Ehrungen
2. Bericht des Präsidenten
3. Weitere Berichte:
 1. Bundesgeschäftsführer
 2. Bundesschatzmeister
 3. Bundeschorleiter
 4. Jugendreferentin
 5. Caruso-Beauftragte
4. Beratung und Genehmigung des Jahresvoranschlages 2015
5. Beschlussfassung über den Bundesbeitrag und Umlagen
6. Beschlussfassung über den Ausschluss von Mitgliedsvereinen
7. Veranstaltungen 2015
8. Verschiedenes

1. Begrüßung, Grußworte, Ehrungen

Der Vorsitzende des Sängerkreises Schwalm-Knüll, Gerd Müller, begrüßt die Ehrengäste, die Delegierten und Gäste zur GA-Sitzung und wünscht der Versammlung einen harmonischen und guten Verlauf zum Wohle und Nutzen des MSB.

Der Männerchor Wasenberg-Wiera unter Leitung von Helmut Daub eröffnet die Sitzung musikalisch mit mehreren sehr gelungenen Liedvorträgen.

Präsident Bergmann dankt dem Chor für die Darbietungen und Gerd Müller für die Organisation und Ausrichtung dieser GA-Sitzung im SK Schwalm-Knüll.
Er begrüßt die Ehrengäste und Delegierten.

Es folgen Grußworte des Ersten Beigeordneten Manfred Ries, der in Vertretung von Herrn Bürgermeister Vesper gekommen ist.
Präsident Bergmann bedankt sich und überreicht Herrn Ries eine Chronik „175 Jahre MSB“.

2. Bericht des Präsidenten

Präsident Bergmann berichtet von den vielen schönen Konzerten und Chorveranstaltungen, die anlässlich des MSB-Jubiläums in diesem Jahr durchgeführt wurden.
Viele hat er persönlich besuchen können und erwähnt insbesondere – um nur einige zu nennen – die Eröffnungsfeierlichkeiten sowie die Spohrfeier in Hann. Münden. Dafür gebührt dem SK Fulda-Werra-Weser nochmals ein großer Dank für die gute Organisation und Zusammenarbeit.
Das Kinderchorfestival vor der tollen Kulisse der Märchenbühnen in Gudensberg war auch – vom Wetter abgesehen – eine sehr gelungene und schöne Veranstaltung.
Der Höhepunkt war aber das Bergparksingen im Bergpark Wilhelmshöhe.

Dafür ist nochmals dem SK Kassel zu danken, der im Vorfeld die gesamte Veranstaltung in Eigenregie organisiert hat.

Bei der Landespräsidenten-Sitzung des DCV wurde schwerpunktmäßig über DIE CARUSOS und die GEMA gesprochen.

Zum Thema DIE CARUSOS wird Monika Asthalter in ihrem Bericht näher eingehen.

Bei der Berechnung der GEMA-Gebühr der einzelnen Sängerbünde wurden bis vor kurzem noch die Bestandsdaten von 2005 zugrunde gelegt, was durch die unterschiedliche Entwicklung zur Folge hatte, dass einige Bünde zu viel und andere Bünde zu wenig an die GEMA bezahlt haben. Dem MSB wurde dabei etwas zu wenig berechnet.

Es wurde auch festgestellt, dass viele GEMA-Meldungen der Vereine fehlerhaft und/oder unvollständig ausgefüllt sind. Wenn beispielsweise im Feld „Anzahl der Besucher“ keine Angabe gemacht wird, berechnet die GEMA immer nach der maximal möglichen Besucherzahl, was die Kosten unnötig in die Höhe treibt.

Auch wäre es kostengünstiger, keinen oder wenig Eintritt zu erheben und dafür um Spenden zu bitten.

Im Jahr 2015 ist geplant, unseren Vereinen eine Veranstaltung anzubieten, bei der speziell über die GEMA und die damit verbundenen Abrechnungen und Kosten informiert werden soll. Veronika Petzold / Geschäftsführerin des DCV oder Thomas Tietze / Jurist beim Bärenreiterverlag (Schwerpunkt GEMA) sind dafür als Referenten angedacht.

Vizepräsident Kaschlaw übernimmt die Leitung der Sitzung und prüft die Anwesenheit der Delegierten.

3. Weitere Berichte:

1. Bundesgeschäftsführer

Geschäftsführer Zwickirsch beantwortet E-Mails, die an die Geschäftsstelle gerichtet sind, auch teilweise von zu Hause aus. Dies macht er meist spät abends.

Einige Vereine haben bis heute die Liedmeldungen vom Bergparksingen nicht abgegeben und mögen dies bitte umgehend nachholen.

Es kommen immer mal wieder Anfragen, ob auch Musicalaufführungen, YouTube-Einstellungen oder das Zeigen von Filmausschnitten durch den GEMA-Pauschalvertrag abgedeckt und somit kostenfrei sind.

Das ist nicht der Fall. Nur reine Chorveranstaltungen sind im Rahmen des Pauschalvertrages kostenfrei.

3. Weitere Berichte:

2. Bundesschatzmeister

Schatzmeister Krug berichtet, dass, da die Jubiläumsveranstaltungen zum größten Teil bereits durchgeführt sind, schon eine grobe Kostenaufstellung gemacht werden kann.

Da die Planung weit im voraus gemacht wurde, haben sich im späteren Verlauf viele Änderungen ergeben.

Nach derzeitigem Stand belaufen sich die gesamten Kosten auf ca. 15.500 €.

Dem gegenüber stehen zweckgebundene Spendeneingänge in Höhe von 14.600 € und die Rückstellungen der SK von ca. 24.000 €.

Nach der Endabrechnung könnte demnach ein sehr großer Teil der Rückstellungen an die SK zurückgeführt werden.

Im Frühjahr (noch vor der GA-Sitzung) soll dazu wieder eine Sitzung der SK-Vorstände einberufen werden, um alles offen und transparent darzustellen.

Durch die auch in diesem Jahr wieder gesunkenen Mitgliederzahlen, haben sich auch die Beitragseinnahmen entsprechend reduziert.

Im November findet – wie alle vier Jahre – in der Geschäftsstelle eine Betriebsprüfung statt.

Die Kassenprüfung Anfang 2015 wird durch den SK Fulda-Werra-Weser und den SK der die nächste GA-Sitzung ausrichtet durchgeführt.

Vizepräsident Kaschlaw macht in seiner Funktion als Vorsitzender des SK Kassel den Vorschlag, die Hälfte der Rückstellungen, die an die SK zurückgezahlt werden müssten, beim MSB zweckgebunden für die Kinder- und Jugendarbeit zu belassen.

Er bittet die Delegierten, dies mit ihren Vorstandskollegen zu besprechen. In der nächsten GA-Sitzung sollte darüber entschieden werden.

Präsident Bergmann würde den Vorschlag als Vorsitzender des SK Heiligenberg unterstützen. Er erklärt aber, dass ein solcher Beschluss, wenn er denn gefasst werden würde, nur einstimmig erfolgen kann. Diese Entscheidung müsste also von allen SK mitgetragen werden.

3. Weitere Berichte:

3. Bundeschorleiter

Der „Kleine Musikrat“ hat sich am 14.09.2014 zusammen gefunden und die Fortbildungsangebote für 2015 besprochen und geplant.

Die Kinder- und Jugendarbeit ist derzeit mit Dorina Schmidt und Monika Asthalter gut aufgestellt.

Von den ursprünglich 8 Chorleiterschülern in diesem Jahr werden 5 im Januar die Prüfung ablegen. Für 2015 liegen 6 Anmeldungen vor.

Evtl. muss über eine Konzeptänderung nachgedacht werden. Es könnten statt der ganzjährigen samstäglichen Ausbildung auch einige Kompakt-Wochenenden angeboten werden.

Auch Bundeschorleiter Wenzel lobt nochmal die vielen schönen Jubiläumsveranstaltungen in diesem Jahr. Insbesondere das Kinderchorfestival in Gudensberg war – trotz des schlechten Wetters – eine sehr schöne Sache und sollte unbedingt wiederholt werden.

3. Weitere Berichte:

4. Jugendreferentin

2014 wurde wieder zu zwei Sitzungen der Kinder- und Jugendreferenten eingeladen.

Die Teilnahme der SK lag bei knapp 50 %.

Insbesondere hat man sich dabei mit dem Projekt „Die Carusos“ auseinandergesetzt und wünscht sich aktive Unterstützung von den Kinder- und Jugendchorleitern.

Es besteht eine Nachfrage nach Schulungen zu Caruso-Fachberatern/innen.

Über Einzelheiten dazu spricht Monika Asthalter als Caruso-Beauftragte des MSB.

Im März hat Claudia Vach einen sehr erfolgreichen Workshop auf der Burg Hessenstein unter der Leitung von Axel Pfeiffer organisiert.

Das nun hier schon mehrfach erwähnte Kinderchorfestival im Juni in Gudensberg wurde von sechs Kinder- und einem Jugendchor gestaltet und fand sehr viel positive Resonanz.

Im Oktober fand ein Fachseminar für Kinderchorleitung in der Musikakademie in Kassel statt. 21 Teilnehmer/innen wurden unter der Leitung von Maria Radzikhovskiy theoretisch und praktisch an die Grundlagen Chorarbeit mit Kindern und Jugendlichen herangeführt. Zwei Fortsetzungsveranstaltungen sind für den 21.02. und den 10.10.2015 geplant.

Vom 10.-12.10.2014 fand der Chorjugendtag in Berlin statt. In kleinen Arbeitsgruppen wurde im Rahmen der „Zukunftswerkstatt“ nach Möglichkeiten gesucht, wie man unsere Chorlandschaft reizvoller für junge Sängerinnen und Sänger gestalten könnte. Jugendreferentin Schmidt hat ein Blatt mit ausgearbeiteten Stichpunkten verteilt, welches den SK als Anregung und Hilfe dienen soll und vielleicht auch in unseren Chören etwas bewegen kann.

3. Weitere Berichte:

5. Caruso-Beauftragte

Der FELIX läuft definitiv im Dezember 2014 aus. Verlängerungsanträge können aber noch bis Mitte Dezember gestellt werden.

Es gibt zur Zeit drei Caruso-Beraterinnen im MSB. Das Ziel sollte sein, dass in jedem SK mindestens ein/e Caruso-Berater/in tätig ist. Drei Kitas sind bereits mit „Die Carusos“ ausgezeichnet worden und zwei Anfragen liegen noch vor und werden bearbeitet. Es geht – wenn auch langsam – voran.

Für Anfang 2015 sind Fachberater-Seminare geplant. Es sind ein-, zwei- und/oder dreitägige Seminare möglich. Informationen dazu wurden bereits an die SK verteilt. Sobald die Termine stehen, werden die SK informiert und die Homepage entsprechend aktualisiert.

Präsident Bergmann erklärt dazu noch, dass alle Felix-Kitas vom DCV angeschrieben und über „Die Carusos“ informiert werden. Er bittet die SK-Vorstände, bei der Erstattung der Rücklagen zu berücksichtigen, dass evtl. die Caruso-Ausbildungen davon mitfinanziert werden könnten.

4. Beratung und Genehmigung des Jahresvoranschlages 2015

Schatzmeister Krug hat an alle Delegierten Ausdrucke verteilt, die die Entwicklung im MSB anschaulich verdeutlichen und erläutern einzelne Aufstellungen. In der Sitzung der SK-Vorstände in Fritzlar-Ungedanken wurde darüber bereits gesprochen.

Einige Delegierte äußern Bedenken, ob auf eine Rückerstattung der Rücklagen verzichtet werden kann.

Der Haushalt 2015 wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

5. Beschlussfassung über den Bundesbeitrag und Umlagen

6. Beschlussfassung über den Ausschluss von Mitgliedsvereinen

Es liegen keine Anträge vor.

7. Veranstaltungen 2015

Die GA-Sitzung im Herbst 2015 soll im SK Schwalm-Heimat stattfinden. Welches SK sich für die Ausrichtung der GA-Sitzung im Frühjahr 2015 bereit erklärt hatte, kann momentan nicht geklärt werden und muss in den GA-Protokollen nachgelesen werden. Sollte niemand bestimmt worden sein, würde der SK Heiligenberg dies übernehmen.

Bundeschorleiter Wenzel gibt folgende Termine bekannt:

- 31.01.-01.02.2015 - Singwerkstatt in Borken, Leitung: Jürgen Faßbender
Da auf dem Sensenstein neuerdings mindestens zwei Nächte gebucht werden müssen, wird im nächsten Jahr erstmals diese neue Lokalität ausprobiert.
- 18.04.2015 - Frauenchorspezial in Rauschenberg-Bracht, Leitung: Nicole Jers
- 21.11.2015 – Bundeschorwettbewerb

Ein neuer Part wird als „Volksliederwettbewerb“ durchgeführt, bei dem auch jeweils die Prädikate Gold, Silber und Bronze erreichbar sind.

Zwei der Juroren stehen bereits fest. Der Dritte wird noch angefragt.

Für das Abschlusskonzert am 22.11.2014 in Bad Sooden-Allendorf sind noch Karten in der Geschäftsstelle bzw. an der Abendkasse zu erwerben.

K.-H. Wenzel bittet, in den SK für das Abschlusskonzert zu werben. Besonders hervorzuheben sei hierbei der SK Hersfeld, der bereits wieder 50 Karten vorbestellt hat.

8. Verschiedenes

Präsident Bergmann stellt die durch ihn berufene Beisitzerin Katja Schröter vor, die das Amt des MSB-Schatzmeisters ab 2016 sehr gut weiterführen möchte und kann.

Sie hat bereits angefangen, sich mit Hans Krugs Hilfe in die Materie einzuarbeiten.

Präsident Bergmann bedankt sich bei allen Anwesenden für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit und schließt die Sitzung gegen 16.50 Uhr.

Wasenberg, 1. November 2014

Volker Bergmann
- Präsident -
(Unterschrift liegt im Original vor)


Annette Dönch
- Protokollführerin -

MCH Wasenberg-Wiera m. Chorleiter Helmut Daub



Erster Beigeordneter Manfred Ries



Der MSB Vorstandstisch



poco a poco accelerando

Ein Bericht über das Ausbildungsjahr 2014/15 der Chorleiterschule Kassel

Poco a poco accelerando - was zu Deutsch „nach und nach schneller werdend“ bedeutet, könnte das heimliche Motto eines kurzweiligen Ausbildungsjahres der Chorleiter gewesen sein!

Facettenreich und in allen Altersgenerationen vertreten, startete am 18. Januar 2014 für die neuen, motivierten Schülerinnen und Schüler das Projekt Chorleiterschule. Mit bereits aktiven Chorleitern sowie einigen Neueinsteigern, war ein breites Spektrum an Vorkenntnissen geboten. Es war schnell klar, dass ein spannendes Jahr vor uns Schülern und unseren Dozenten liegen würde, welches am 17. Januar 2015 mit dem erfolgreichen Bestehen der Abschlussprüfung von fünf ausgebildeten Chorleitern enden sollte. Immer samstags, außerhalb der Ferien, machten wir uns nun auf den Weg in die Musikakademie nach Kassel. Neben Beruf, Studium, Familie und anderen Freizeitaktivitäten eine nicht zu unterschätzende Herausforderung, welche aber durch unsere engagierten Dozenten Michael Arndt (Musiktheorie & Gehörbildung), Karl-Heinz Wenzel (Chorische Stimmführung & Dirigat) und Dorina Schmidt (Praktische Chorarbeit & Musikgeschichte) unterhaltsam und stets praxisnah gestaltet wurde.

Auf vielseitige Art und Weise wurden uns die Grundlagen und Merkmale des chorleiterischen Arbeitens gelehrt, wobei stets ein Augenmerk auf eine ansprechende und vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre gelegt wurde. Kursbegleitende Wochenendseminare von renommierten Dozenten wie Gunter Berger, Markus Detterbeck oder Michael



Die neuen Chorleiter: Vorne v.L. Ch.Hartig, M. Habich, D. Bohne. Hinten v.L. M. Asthalter, U. Kenner.

Rinscheid boten zudem erstklassige und kursergänzende Zusatzveranstaltungen. Die in der Chorleiterschule gewonnenen Tipps, Tricks und Erfahrungen konnten wir somit umgehend in der eigenen Chorprobe, sei es schon als Chorleiter oder noch Chorsänger, anwenden und so schnell unsere eigenen Praxiserfahrungen sammeln.

Dieses unabdingbare Wechselspiel zwischen Theorie und Praxis legte für alle Schülerinnen und Schüler eine optimale Grundlage zum schnellen und effektiven Lernen und sollte auch in Zukunft die Basis der Chorleiterausbildung sein. Eine im Raum stehende Umstrukturierung der Ausbildung in zusammengefasste Wochenendblöcke würde die Chorleiterausbildung unserer Meinung nach in großen Stücken abwerten und könnte nicht

mehr die uns gegenüber erbrachte hohe Qualität gewährleisten. Die kontinuierliche Steigerung unserer chorleiterischen Fähigkeiten war nicht zuletzt nur durch regelmäßiges Aufzeigen unserer Fehler durch unsere Dozenten und deren Praxiserfahrung möglich.

In diesem Sinne möchten wir uns nochmals ausdrücklich bei Michael, Karl-Heinz und Dorina für ihre zielführende und strukturierende Arbeit bedanken! Ihr hat es nicht immer leicht mit uns, habt es aber trotzdem geschafft fünf neue Förderer des Chorgesangs zu formen. Wir wünschen Euch und der Chorleiterschule auch für die kommenden Jahre viel Erfolg und eine gute Unterstützung von allen dazugehörigen Gremien und Vereinen, denn nur so kann eine gute Nachwuchsförderung der Chorleiter gelingen.

Die Dozenten der Chorleiterschule



Der Probenchor



Möglichkeit zum Auftreten von Chören beim Brückenfest in Willingen

Wir, die „Concordia 1881“ Willingen e.V., veranstalten jeden zweiten Samstag im August jeden Jahres ein Brückenfest im Kurpark von Willingen.

Bei diesem Fest treten wir mit dem Gemischten und dem Männerchor in der Konzertmuschel auf und unterhalten das Publikum mit unserem Gesang ca. eine Stunde.

Wir möchten gerne Chören die Möglichkeit geben bei diesem Fest in Willingen aufzutreten. Vielleicht verbindet der ein oder andere Chor einen solchen Auftritt mit einem Tagesausflug nach Willingen. Wer Interesse an solch einem Auftritt haben sollte, kann sich gerne bei uns melden!

2015 ist der Termin am 8. August.

Auftritt: 16:00 – 17:00 Uhr

MGV „Concordia 1881“ Willingen e.V.
Kampweg 4, 34508 Willingen.
Erich Schnieder, Tel. 05632/6117
Mail: vorstand@concordia-willingen.de

Workshop mit Markus Detterbeck am 08.11.2014 in Schlitz

Aus der Motivation heraus im nächsten Jahr mit den Knurrhähnen am Wettbewerb des MSB im Bereich Pop und Jazz teilzunehmen, hatte ich mich für den Workshop mit Markus Detterbeck angemeldet. Gemeinsam mit meiner Chorleiterkollegin, Sonja Störmer und vier Knurrhähnen, die sich alle aus Eigenmotivation ebenfalls angemeldet hatten, machten wir uns am Samstagmorgen auf den Weg in die Musikakademie in Schlitz. Bereits vor dem eigentlichen Beginn des Workshops gab es für mich den ersten Höhepunkt des Tages. So traf ich neben anderen Chorleiter-Kollegen, die ich lange nicht gesehen hatte, einen, mit dem ich vor 13 Jahren die Chorleiter-Schule des MSB in Kassel absolviert hatte. Ein schöner Zufall und ein zusätzliches Bonbon. Sollten wir doch in den nächsten Stunden gemeinsam viel Spaß haben, genau wie damals. Der nächste „Höhepunkt“ ließ nicht lange auf sich warten. So eröffnete mir unser lieber Bundes-Chorleiter, Karl-Heinz Wenzel, dass mir die Ehre zuteil käme, einen Bericht über den Workshop zu verfassen. Vielen Dank für dieses Vertrauen! ;-) Nun aber zum eigentlichen Thema dieses Berichts.

Ohne langes Federlesen stiegen wir nach einer kurzen Begrüßung durch Karl-



Konzertpavillon Willingen

Heinz Wenzel unter der fachkundigen Führung von Markus Detterbeck in den Workshop ein. Schon beim Warm Up gab es viele Aha-Erlebnisse und zahlreiche Anregungen und Tipps für die eigene Praxis. Probiere doch gerade einmal folgende Übung aus:

1. Atme einige Male tief ein und aus;
2. so lange ausatmen,
bis alle Luft draußen ist;
3. kurz warten;
4. ohne nachzuatmen auf ein „s“
ausatmen, bis wirklich gar nichts mehr
herauskommt.

Eine hervorragende Übung um den so genannten „Rest-Atem“ zu aktivieren und das Zwerchfell zu trainieren, die ich in dieser Form noch nicht kannte. Außerdem wurde mir wieder einmal bewusst, wie wichtig gute Vergleiche bzw. Bilder sind, um uns Laien Gesangstechniken einfach und eindrücklich zu vermitteln. Zum Thema Registerausgleich ließ unser Dozent uns ein Glissando von

einem hohen Ton hinunter und wieder hinauf singen (auf Deutsch schmierten wir einen Ton von oben nach unten und zurück). Wenn man sich den Ton dabei als Stock vorstellt, der aus Überkopfhöhe zu den Hüften und wieder nach oben bewegt wird, kommt ein komplett anderes Ergebnis heraus als bei der Vorstellung eines oben befestigten Gummiseils, welches man unter Spannung nach unten zieht. Probiere es aus! Den Abschluss des Warm Ups bildete ein Stück namens „Some Offbeat“, mit welchem uns Markus Detterbeck in einer Endlosschleife diverse typische Charakteristika der Pop-Musik anhand unterschiedlicher Patterns (Muster) näher brachte. Bereits zu diesem Zeitpunkt schaffte er es innerhalb kürzester Zeit, mit seiner lockeren und kompetenten Art den kompletten Raum zum Grooven zu bringen.

Nach dieser intensiven und sehr effektiven Phase ging es an die Erarbeitung des ersten Chorsatzes. Anhand von „Mambo“

Workshop mit Markus Detterbeck



Die Carusos! Jedem Kind seine Stimme ist die Qualitätsmarke des Deutschen Chorverbandes für Vorschuleinrichtungen, die den Standard für **kindgerechtes Singen** erfüllen. Das gemeinsame Singen als tägliche Selbstverständlichkeit soll die musikalische Entwicklung der Drei- bis Sechsjährigen fördern.

Werden Sie **Carusos-Fachberater!**

Seminar 24. – 26. April 2015 in Kassel

in Kooperation mit dem Mitteldeutschen Sängerbund

Die Carusos leben durch ihre Fachberater vor Ort. Sie sind die musikalischen Begleiter der sich um das Qualitätssiegel bewerbenden Bildungseinrichtungen – vor, während und nach der Auszeichnung. Sie sind Gutachter und Berater, geben im Vorfeld Hinweise oder zeigen Wege zur Gestaltung der musikalischen Arbeit auf, sie überzeugen sich von der Erfüllung der *Carusos*-Kriterien und betreuen anschließend die Einrichtungen weiter.

Für die Ausübung dieser Aufgaben sind musikalische Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen, pädagogisches Engagement und ausgeprägte Kontaktfreude erforderlich. Jugendliche und junge Erwachsene sowie Studierende mit diesen Voraussetzungen sind ausdrücklich zum Seminar eingeladen. Als *Carusos*-Fachberater werden Sie aktiver Partner des größten deutschen Kulturverbandes und seiner 30 regionalen Mitgliedsverbände mit deren vielfältigen Fortbildungs- und Veranstaltungsangeboten und nutzen die bundesweiten Strukturen für fachliche Begegnung und Vernetzung. *Carusos*-Fachberater arbeiten ehrenamtlich und erhalten für ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung.

Die *Carusos*-Kriterien definieren die im Programm notwendigen Kompetenzen der Fachberater für das kindgerechte Singen, die im Seminar umfassend erarbeitet werden. Die Schulung bietet vielfältige Übungen zu allen Kompetenzbereichen und bereitet zugleich auf die Prüfung zum *Carusos*-Fachberater am letzten Seminartag vor.

Für Teilnehmende mit abgeschlossener musikalischer Ausbildung (Sänger, Musiker, Musikpädagogen) besteht die Möglichkeit, das Seminar in verkürztem Umfang* zu buchen und anschließend die Prüfung abzulegen. Der Deutsche Chorverband erstattet verbandsexternen Auszubildenden, Schülern und Studierenden auf Antrag die Fahrtkosten.

Carusos-Fachberater-Seminar

Fr, 24.04.2015, 10 Uhr – So, 26.04.2015, ca. 14 Uhr

* verkürzte Teilnahme: Sa, 24.04.2015, 10 Uhr – So, 26.04.2015, ca. 14 Uhr

Die Veranstaltung ist eine Kooperation vom Deutschen Chorverband e.V. mit dem Mitteldeutschen Sängerbund.

VERANSTALTUNGSORT: Kulturhaus Dock 4, Untere Karlsstr. 4, 34117 Kassel

DOZENTINNEN: Alexandra Kumant, Beate Quaas

KURSGEBÜHR wird vom Deutschen Chorverband und Mitteldeutschen Sängerbund übernommen.

ÜBERNACHTUNG: Hotel Schillerquartier, Erzbergerstraße 53, 34117 Kassel
88€ (EZ inkl. Frühstück), bei verkürzter Teilnahme: 44 € (EZ inkl. Frühstück)

Informationen zur Zertifizierung: [Die Carusos Fachberater Seminare](#)

Informationen zum Carusos-Programm:

www.die-carusos.de | zertifizierung@die-carusos.de | Tel. +49 (0) 30 847 10 89 - 20 / - 21
Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin

von Herbert Grönemeyer im Satz von Oliver Gies schaffte es Markus Detterbeck, uns weitere zahlreiche Aspekte des chorischen Popgesangs nahe zu bringen. Da die Knurrhähne diesen Satz bereits mit mir eingeübt hatten, war ich besonders gespannt auf das, was nun kommen würde und meine Erwartungen wurden nicht enttäuscht! Markus Detterbeck demonstrierte uns anschaulich, dass es im Pop besonders auf die (Aus-)Sprache und den Rhythmus ankommt. Der Groove im Pop kommt dadurch zustande, dass man eigene Betonungen setzt, erklärte er uns. Zu viele dürften es allerdings nicht sein. Ich hass' nichts mehr, als mich zu verspäten. Die Sonne brennt, und im Auto ist's heiß. Ein Hupkonzert wie von tausend Trompeten. Ich will zu dir, nun steh' ich hier, so'n Scheiß!

Im Selbstversuch wurde schnell klar, dass es ein Riesenunterschied ist, ob diese erste Strophe unbetont heruntergesprochen bzw. -gesungen wird, oder ob man einzelne Silben betont und auf sie zu singt. „Sprecht die Konsonanten deutlich!“, erinnerte uns Markus Detterbeck insbesondere bei der dritten Zeile wiederholt, um unsere Aussprache verständlicher zu gestalten.

Anhand dieser Textpassage lernte ich einen weiteren, für mich neuen, aber sehr entscheidenden Aspekt überzeugender Pop-Musik kennen. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte ich meinen Sängerinnen und Sängern immer gepredigt, sowohl den Mundinnenraum als auch die Lippen beim Gesang möglichst rund zu formen, um einen schönen, vollen Klang zu kreieren. Doch Pop ist nicht Silcher!

Es war ein himmelschreiend lustiger Anblick und wir hatten einen Heidenspaß, als wir es wenig später Markus Detterbeck nachtaten und in bester „Breitmaulfrosch-Manier“ gemeinsam den „Mambo“ sangen. „Singt in eure Backenzähne.“, war eine weitere Anweisung und auch dieses Bild half mir wieder enorm. Im abschließenden Durchgang gelang uns schon eine richtige Pop-Performance von Grönemeyers Hit.

Am meisten Spaß hatten wir im Bass (oder vielleicht doch nur ich) bei diesem Lied allerdings an der Überleitung von der ersten Strophe zum Refrain. An dieser Stelle durften wir voller Überzeugung und im forte singen: „So ein Scheiß!“ Natürlich nur bezogen auf die Parkplatzsuche in diesem Hit, ausdrücklich nicht auf den Workshop!

Bei „Set your Sail“, einem eigenen Stück von Markus Detterbeck, erfuhren wir am eigenen Leib, wie erfolgreiche Rhythmuschulung in unseren Chören aussehen könnte. Dabei hilft die so genannte Rhythmus-Sprache, in der jeder Zählzeit

eine eigene Silbe zugeordnet wird. Markus Detterbeck nahm sich ausreichend Zeit, damit wir diese Sprache kennenlernen und ausprobieren konnten, sodass selbst schwierigste Rhythmen für alle erfahrbar und nachvollziehbar wurden. Vor der Mittagspause, in welcher die Möglichkeit alte Bekanntschaften zu pflegen und neue zu machen ausgiebig genutzt wurde, probten wir im Schnelldurchlauf noch das Weihnachtslied „Everybody's Talkin' 'bout the Baby Boy“.

Nach der Pause begrüßte uns Markus Detterbeck zunächst mit einer Reggae-Version von „The Drunken Sailor“, der eine Rock-Version folgte. Die Techno-Version deutete er lediglich kurz an. Eindringlich verdeutlichte er uns damit die Regelmäßigkeiten des Pop. So werden in moderner Pop-Literatur für Chöre häufig Instrumente imitiert, z.B. Schlagzeug und andere Percussion-Instrumente, Bassgitarre, E-Gitarre, Bläser u.a. Diese werden neben der Melodie bzw. Gesangsstimme auf die Stimmen verteilt und es gilt sie gesanglich nachzuahmen. Die Unterschiede der verschiedenen Genres liegen meist lediglich im Rhythmus und in der Wahl der zu imitierenden Instrumente. Um eine überzeugende Performance abzuliefern bietet es sich beispielsweise an, die Instrumente nicht nur mit der Stimme, sondern auch mit den Händen zu imitieren, wie Markus Detterbeck uns wiederholt vormachte und damit tatsächlich einige zur Nachahmung animieren konnte.

Dieses neu erworbene Wissen und unsere neuen Kompetenzen duften wir unter der motivierenden Leitung von Markus Detterbeck bei verschiedenen Liedern anwenden und vertiefen. Ich hatte dabei den einen oder anderen Gänsehaut-Moment. Den gesanglichen Abschluss dieses hervorragenden Workshops bildete „Funky Goodbye“ ein Abschiedslied bestehend aus verschiedenen Patterns, ähnlich dem ersten Lied des Tages.

Abschließend finde ich nur positive Worte. In einer erstklassig organisierten und vorbereiteten Veranstaltung trafen hochmotivierte, wissbegierige und fröhliche Sängerinnen und Sänger, Chorleiterinnen und Chorleiter auf einen kompetenten, gut vorbereiteten, motivierenden und authentischen Dozenten, der während des gesamten Workshops ein gutes Gespür für die Bedürfnisse der Gruppe hatte. Sämtliche Lieder wurden durchgesungen, obwohl wir, geschuldet dem Streik der GDL, den Workshop bereits um 17 Uhr beendeten. Vielen Dank an alle, die dieses Erlebnis ermöglicht haben! Ich persönlich fühle mich jetzt gut vorbereitet auf unser Ziel im nächsten Jahr erfolgreich Pop zu singen.

Jugend im Chor

Die mehr Klang Kids

Chor mehrKlang des GSV Eintracht Baunatal

Wer wir sind, ist oben zu lesen.

Wir möchten uns Ihnen aber auch mal näher vorstellen.

Die Gründung eines Kinderchores bei uns erfolgte in 2002. Seitdem sind wir eigentlich immer mit durchschnittlich 16 Kindern präsent.

Unsere Chorleiterin ist Marina Dondikov. Sie hat die ukrainische Musikakademie mit einem Abschlußdiplom absolviert und unterrichtet in musikalischer Früherziehung und Gesang, gibt aber des Weiteren auch Klavierunterricht.

Wir, das sind z.Zt. 14 Kinder zwischen 4 bis 10 Jahren, fühlen uns unter der Leitung von Marina äußerst wohl. Was wir mit ihr erarbeiten macht riesigen Spaß und dadurch bedingt gelingt auch alles und wir werden gern „gebucht“. 6 Auftritte in 2014 bezeugen das. Besonders hervorheben möchten wir unsere gesangliche Darbietung auf dem Flughafen Kassel-Calden, was auch im ZDF übertragen wurde. Hier sangen wir in Abwandlung des Textes eines bekannten Liedes mit einem neuen Titel „Wie schön, dass Du geflogen bist“.

Als „Belohnung“ für unsere guten Leistungen besuchten wir gemeinsam eine Aufführung des Baunataler Weihnachtsmärchens, es gab einen gelungenen Grillnachmittag und im Sommer vor den großen Ferien der Besuch einer Eisdielen. Das Einzige, was uns jetzt noch zu unserem Glück fehlt, bis Du. Wir sind wirklich ganz lieb uns freuen uns schon sehr auf Dich, auf Dich ...und...und... und...

Unser Übungstag ist dienstags von 17:00 bis 18:00 auf der Empore der Kulturhalle Großenritte. Infos vorab werden gern erteilt unter 05601 86155.

Unsere homepage finden Sie unter www.chormehrklang.de

mehrKlangKids Weihnachten 2014





mehrklangkids am Flughafen Calden



mehrklangkids 2015

**Redaktionsschluss
für die
nächste Ausgabe
CHORSÄNGER
ist am
5. Juli 2015**

Aus den Sängerkreisen

Sängerkreis Chatten

Sonja Störmer ist neue Kreischorleiterin

Der 89. Kreissängertag des Sängerkreises der Chatten fand am 15. Februar 2015 in Wabern-Harle statt.

Als herausragende Ereignisse des vergangenen Jahres bezeichnete Reinhold Scherp das Bergparksingen am 20. Juli in Kassel anlässlich des 175-jährigen Bestehens MSB und das Adventssingen im Dezember in der Stadtkirche Fritzlar.

Für den 5. Juli 2015 ist ein Sommerkonzert (Kreissängertag) des Sängerkreises der Chatten in Mehrzweckhalle in Wabern geplant. Die Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis:

Vorsitzender Reinhold Scherp, stellv. Jacqueline Roscher und Bernd Otto, Kassierer Werner Heinevetter, stellv. Ulrich Kreuter, Schriftführerin Angelika Busch-

Käss, stellv. Heinrich Gröger, Kreischorleiterin Sonja Störmer, stellv. Georg Appel und Elisabeth Piskorz, Jugendreferentin Jacqueline Roscher, Pressewarte Gelinde Braeutigam u. Heinrich Gröger, Beisitzer Sandra Schmidt u. Udo Nürnberger.

Der aus seinem Amt ausscheidende Kreischorleiter Georg Appel wurde vom Kreisvorsitzenden den Reinhold Scherp zum Ehrenkreischorleiter des Sängerkreises der Chatten ernannt. Georg Appel war nahezu 50 Jahre als Chorleiter tätig und hat darüber hinaus fast 15 Jahre das Amt des Kreischorleiters des Sängerkreises der Chatten begleitet.

Das Sonderehrenzeichen des MSB in Gold verlieh MSB Präsident Volker Bergmann an:

Werner Heinevetter, Wolfgang Lippert und Heinrich Gröger.

Für besondere Verdienste ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens überreichte der

Vize-Landrat des Schwalm - Eder Kreises Winfried Becker den Ehrenbrief des Landes Hessen, an Georg Appel, Metze und Heinrich Gröger, Uttershausen.

Musikalisch umrahmt wurde der Kreissängertag von dem Gesangverein 1910 Harle und dem Frauenchor „Chorios“ Harle.

Sängerkreis Efzetal

Volkschor Weimar:

Stimmungsvolles Ambiente zu ausdrucksstarkem Gesang

Folkrock-Hymnen, Opern, Barock, Gospel und Weihnachtslieder: Das Repertoire, das der Volkschor Weimar in seinem fast zweistündigen Programm am 6. Dezember 2014 bei seinem 47. Ahnataler Chorkonzert den rund 150 Besuchern in der bis auf den letzten Platz gefüllten Weimarer Kirche bot, war vielfältig und abwechslungsreich. Für ein besonderes Ambiente sorgte die Wahl des Veranstaltungsortes: Anstelle des ansonsten für Konzerte genutzten Bürgersaals hatte sich der Chor auf Vorschlag der Chorleiterin Christiane Reuse für einen Auftritt in der Kirche entschieden. „Für uns war es reizvoll, diesen neuen Weg zu gehen“ meinte Helga Möller, Vorsitzende des Weimarer Volkschores.

Gleich beim ersten Lied, Amazing Grace von Gerhard Onnen, wurde deutlich, dass es ein schwungvoller Abend werden sollte. Während Hans Heinrich Ude gekonnt als Moderator durch das Programm führte und über die gesungenen Stücke informierte, begleitete Wilhelm Ritter das Konzert am Klavier und an der Orgel.

Großen Beifall erhielt Michelle Jahn. Die 20-jährige Ahnatalerin bewies bei Georg Bizets „Habanera“ und „The lion sleeps to night“ ihre Opernsängerkünste als So-

MSB Präsident V. Bergmann verleiht SEZ in Gold-siehe Text





Volkschor Weimar-Ahnatal

pran-Solistin „Wir sind stolz, dass wir eine Nachwuchsmusikerin aus Ahnatal als Solistin begrüßen dürfen“ meinte Ude in seiner Moderation.

Für Unterhaltung sorgte eine Variante der Musikgeschichte von Klassik-Künstler Franz Schöffls mit der „Launigen Forelle“. Voll im Takt bewegten sich die Sängerinnen und Sänger des Volkschors Weimar bei „Shiyahamba“, einem Gospel aus Südafrika.

Bei dem Stück „Wohl mir, dass ich Jesus habe“ begleitete Wilhelm Ritter den Chor gefühlvoll auf der Kirchenorgel.

Zum Abschluss stimmte der Volkschor mit Weihnachtsliedern auf die Adventszeit ein und band beim Abschlusslied „Oh du fröhliche“ das Publikum mit ein, das den Volkschor mit langanhaltendem Beifall würdigte.

125 Jahre Männerchor

Männergesangverein Dörnhagen 1889 e.V. feierte

Jubiläumskonzert am 12. Oktober 2014
125 Jahre Vereinsgeschichte sind ein guter Grund zum Feiern. Dieser Satz stand fest, nur wie und wie groß sollte ein solches Fest gefeiert werden? Das war die Frage. Die Vorstandsmitglieder waren sich dabei ganz schnell einig und kamen zu dem Entschluss: Da bei uns die Musik und der Chorgesang ganz stark im Vordergrund stehen, richten wir ein großes Jubiläumskonzert aus.

Ganz bewusst haben wir dazu als Gastchöre unsere direkten Nachbarn, den Gemischten Chor Fuldabrück e.V. unter der Leitung von Anna Weißbrenner und den

Posaunenchor Fuldabrück e.V. unter der Leitung von Jörg Neurath, eingeladen.

In Vorbereitung des Jubiläumskonzerts hatten wir eine kleine Festzeitschrift erstellt, in der sowohl die Grußworte der Honoratioren als auch die Vereinsgeschichte chronologisch niedergeschrieben waren. Das aktuelle Vereinsleben mit seinen unterschiedlichen Veranstaltungen wurde ebenfalls mit eindrucksvollen Bildern in der Festzeitschrift dargestellt. Die Festzeitschrift wurde einige Tage vor dem Jubiläumskonzert an alle Haushaltungen im Fuldabrücker Ortsteil Dörnhagen verteilt. Weil beim Konzert die Ansprachen der Gratulanten relativ kurz gehalten wurden, konnte die Musik den ihr gebührenden Platz einnehmen. Bevor Carl Steffen Maurer die Moderation übernahm, sprachen folgende Gratulanten: Für die Gemeinde Fuldabrück Bürgermeister Dieter Lengemann, für die

MGV Dörnhagen



Dörnhagener Vereine der stellv. Vorsitzende des Kuratoriums Dörnhagen, Winfried Haase, für die Evangelische Kirche Pfarrer Jan Daniel Setzer und für den MSB und den Sängerkreis Kassel der Vizepräsident des MSB, Klaus Dieter Kaschlaw. Letzterer zeichnete zu Beginn des musikalischen Nachmittags den Chorleiter des MGV Dörnhagen 1889 e.V., Norbert Maurer, für 25 Jahre Chorleitertätigkeit mit einer Urkunde und einer Ehrennadel des DCV aus.

Die 400 Gäste in der voll besetzten Mehrzweckhalle in Dörnhagen erfreuten sich der musikalischen Darbietungen, die insgesamt 3 kurzweilige Stunden ausfüllten. Carl Steffen Maurer, der jüngste Sänger und Solist des MGV Dörnhagen 1889 e.V., führte gekonnt durch das Programm. Mit dem Satz von Rudolf Desch „Sänger heraus“ und dem Lied „Die Liebe ist der Welt geschenkt“, in dem es heißt: „Wozu Ärger und Verdross, sei ein echter Musiker!“ eröffnete der Männerchor sein Jubiläumskonzert. Der Gemischte Chor Fuldabrück e.V. erfreute das Publikum mit beschwingten Liedern wie „Champs Elysées“, „Blue Bayou“ oder auch „Im weissen Rössl“. Der Posaunenchor Fuldabrück e.V. begeisterte das Publikum u.a. mit dem trad. Spiritual „Hallelujah Time“ oder „What a wonderful World“, bei dem der Chorleiter Jörg Neurath am Mikrofon Louis Armstrong imitierte und kräftigen Applaus erntete. „El Condor Pasa“ und die „Amboss Polka“ folgten dann in einem weiteren Block der Bläser. Der Männerchor Dörnhagen präsentierte seinem Publikum in der Folge drei russische Lieder und in einem letzten Block neben dem „Abendfrieden“ das Lied „Wenn ich ein Glöcklein wär“, bevor schließlich „Das Ave Maria der Berge“ ertönte. In beiden Chorsätzen sang Carl Steffen Maurer die Solostimmen. Bei dem russischen Lied „Kosakenhochzeit“ hatte Rolf Kauba zu

vor in bewährter Manier die Bariton-Solostimme übernommen. Beide Solisten erteten großen Applaus.

Als Abschlusslied war die heimliche schottische Nationalhymne „Highland Cathedral“ ausgewählt worden. Chorleiter Norbert Maurer hatte für den ursprünglich reinen Instrumentalsatz einen Text gedichtet, das „Fuldabrücker Lied“. Dieses wurde für das Publikum zum Mitlesen großflächig an die Wand projiziert, so dass nicht nur beide Chöre, instrumental unterstützt durch die Posaunen, erklangen, sondern auch Hunderte fröhlicher Konzertbesucher die Gelegenheit nutzten, dieses wunderschöne Lied zu singen. Mit diesem außergewöhnlichen Höhepunkt endete ein überaus erfolgreiches Jubiläumskonzert.



MCH-Liedertafel Melsungen

Sängerkreis Heiligenberg

Adventliches Konzert in der Stadtkirche Melsungen am 29.11.2014 mit dem Don Kosaken Chor Serge Jaroff war ein voller Erfolg

Es ist Tradition, dass der Männerchor Concordia-Liedertafel 1830 Melsungen am Samstag vor dem 1. Advent zum Konzert in die Stadtkirche einlädt. Dieses Jahr war der berühmte Don Kosaken Chor Serge Jaroff zum zweiten Mal bei uns zu Gast.

Für den Vorstand begrüßte Friedhelm Kerst die 300 Besucher, besonders die Vertreterin der Ev. Kirchengemeinde, Frau Pfrin. Scholz und den Präsidenten des MSB Volker Bergmann ganz herzlich und führte durch das Programm.

Unser MCh Concordia-Liedertafel leitete das Konzert mit „Lobt den Herrn der Welt“ ein. Sodann richtete Pfrin. Scholz ein Grußwort an die Zuhörer. Es folgte das Weihnachtslied „Hört der Engel helle Lieder“, ebenfalls von unserem Männerchor vorgetragen.

Nun betraten die Don Kosaken in ihrer typischen Kosakenkleidung die Bühne. Sie sangen mal betont piano, dann wieder in raumfüllender Lautstärke, zeitweise mit Solopartien.

Vor der Pause waren es geistliche Stücke, danach Volkslieder wie „Kalinka“ und „Abendglocken“. Mit zunehmender Zeit wurde der Applaus immer stärker und das Publikum erhob sich zu tosendem Applaudieren. Unser Männerchor eröffnete den zweiten Teil mit „Christus ist heut' geboren“ und „Kleiner Trommlerjunge“. Zum Schluss sangen beide Chöre

zusammen das Wiegenlied „Guten Abend, gute Nacht“ und erteten dafür großen Applaus.

Das Publikum trat tief bewegt den Heimweg an. Es war ein Abend, der auch bei den Sängern der Concordia-Liedertafel lange nachhallen und wahrscheinlich unvergessen bleiben wird.

Konrad Kraß 50 Jahre Vereinsvorsitzender

Ein sicher seltenes Doppeljubiläum konnte Konrad Kraß vom MGV Ellenberg feiern: 60 Jahre aktives Singen im Chor und 50 Jahre Vorsitzender des MGV. Die Schar der Gratulanten war groß, unter Ihnen auch der Vorsitzende des Sängerkreises Heiligenberg und Präsident des MSB, Volker Bergmann. Dieser hob in seiner Laudatio die Verdienste des Geehrten hervor, 1954 Eintritt als aktiver Sänger, 1965 erstmalige Wahl zum Vorsitzenden, eine Funktion, die er bis heute vorbildlich ausübt. Nach seiner Pensionierung absolvierte der Diplom-Verwaltungswirt erfolgreich die Chorleiterschule in Kassel, sang unter Hagen Jäger im Männerchor Kurhessen mit dem Erreichen des Meisterchorprädikats 2005. 8 Jahre führte er den Bezirk „Unteres

K. Graß mit S. Huy und V. Bergmann



Fuldatal“ im Sängerkreis, für den er 18 Jahre als stellvertretender Vorsitzender arbeitete und 2012 zum Ehrenmitglied des Sängerkreises Heiligenberg ernannt wurde, zwischenzeitlich war er kurze Zeit auch als Interims-Jugendreferent tätig. Über Jahrzehnte prägte er auch als Bläser die Ellenberger Musikanten/Posaunenchor mit und spielte mit den „Egerländern“ aus Melsungen sogar in den USA. In seiner „Freizeit“ wirkte er vor der Gebietsreform als Vizebürgermeister seines Heimatdorfes, zeitweise stellv. Gemeindegassier, einige Jahre im Gemeindevorstand Guxhagen, 12 Jahre Ortsvorsteher und eben solange im Kirchenvorstand, zusätzlich noch etwa 20 Jahre als Ortsgerichtsschöffe. „Wir sind stolz darauf, dich in unseren Reihen zu wissen“, so Volker Bergmann über einen Mann, der sein Leben neben seiner Familie unserer demokratischen und kulturellen Wertegemeinschaft gewidmet hat und nach wie vor noch widmet.

90 Jahre Sängerkreis Heiligenberg

„Die Kunst des Gesangs muss gehoben ..., die Leistungen sollen gesteigert werden. Wertungssingen sollen stattfinden. In einer Zeit der Zersplitterung sollten wir uns zusammenfinden und einen Bund gründen.“

Mit diesen Worten sprach am 25. Oktober 1925 der unvergessene Julius Müller zu den versammelten Vereinsvorständen von Chören aus dem Kreis Melsungen, die sich im Gasthaus „Zur Krone“ zur Gründung des Sängerkreises Heiligenberg eingefunden hatten. Heute sind in ihm in 32 Vereinen ca. 2.200 Mitglieder auf dem Gebiet des Altkreises Melsungen mit Deute, Grifte und Niederbeisheim or-

ganisiert. Sicher waren Julius Müller und Waltari Bergmann die prägenden Persönlichkeiten in der Sängerkreisgeschichte. Müller, bereits seit 1906 Chorleiter der „Liedertafel“ in Melsungen und seit 1908 im Vorstand des MSB, der damals noch Kurhessischer Sängerbund hieß, hatte die Initiative ergriffen. Den ersten Vorsitz übernahm jedoch der Lehrer Eduard Lange aus Röhrenfurth bis 1941, dem dann für kurze Zeit Richard Riemann aus Felsberg folgte. Bei der Neukonstituierung 1947 wurde dann Müller zum Kreisvorsitzenden gewählt, er dies bis zu seinem Tode 1961 blieb. Julius Müller, der 55 Jahre den Melsunger Männerchor leitete, hatte 1925 die Funktion des Kreischorleiters übernommen. Hierin folgten ihm Ludwig Rost (Schnellrode) bis 1950, dann bis 1960 Ernst Braunroth (Gensungen), der lange Zeit auch Bundeschorleiter des MSB war. Der unvergessene Walter Edeling (Melsungen), genial und unbestritten der musikalische Glücksfall im Kreis, hatte mit der Musikantengilde und schließlich auch mit dem Vocalensemble Zeichen weit über die Region hinaus, auch im Ausland, gesetzt. Als Kreischorleiter prägte er die musikalischen Inhalte bis zu seinem Tode 1985. Mit Hermann Herchenröther folgte ihm bis 2013 ein würdiger Nachfolger, dessen künstlerische Handschrift nicht nur beim Jubiläumskonzert 2000 und vielen weiteren Kreischorkonzerten und Chorleiterschulungen deutlich wurde. Waltari Bergmann, seit 1955 Bezirkschorleiter und Vorstandsmitglied, wurde nach Müllers Tod 1962 zum Kreisvorsitzenden gewählt und blieb es 32 Jahre lang, hiernach Ehrenvorsitzender des Sängerkreises. Seit 1968 bereits im Vorstand, war er ab 1970 bis 1994 als Präsident, hiernach Ehrenpräsident des MSB, die weit über Nordhessen hinaus wirkende Persönlichkeit des Chorgesangs schlechthin. Mit der Wahl von Wilhelm Entzeroth (Spangenberg) wurde erstmals ein Nichtlehrer zum Kreisvorsitzenden gewählt. Sein Nachfolger ist nun seit 1999 Volker Bergmann, Rechtsanwalt, seit Oktober 2012 auch Präsident des MSB. Ein erstes Wertungssingen, an dem über 700 Sänger teilnahmen, fand bereits 1926 statt, viele sollten folgen, wie natürlich auch große Sängerfeste. Umfasste der Sängerkreis im Gründungsjahr 18 Vereine bei 600 Mitgliedern, stieg diese Zahl nach dem Krieg 1952 auf 32 Vereine mit 1200 Mitgliedern. Beim 50-jährigen Jubiläum 1975 konnte man auf stolze 39 Vereine schauen, in denen 2558 Aktive und Passive organisiert waren. Mit durchschn. 1900 musikalischen Veranstaltungen p.a. (incl. Proben) in den letzten Jahren sind dies mehr, als noch vor 30 Jahren. Dass

heute mehr denn je in Chören gesungen wird, zeigen viele Liederabende und Konzerte, auch im Projektchorbereich. Natürlich gibt es Probleme im Nachwuchsbereich, auch ist es nicht einfach, gute Chorleiter zu finden. Der Sängerkreis Heiligenberg wird sich diesen Fragen stellen, um in sich immer wandelnden Zeiten angemessene Antworten zu finden. (Nähers unter: www.sängerkreis-heiligenberg.de)

Sängerkreis Hersfeld

Gelungenes Jubiläumskonzert anlässlich der 650-Jahrfeier von Landershausen

Zum Abschluss der 650-Jahr-Feierlichkeiten von Landershausen veranstaltete der Gemischte Chor Landershausen mit befreundeten Chören am 11.10.2014 ein Konzert in der evangelischen Mauritiuskirche in Schenklengsfeld.

Die Zuhörer in der vollbesetzten Kirche erwartete ein fast dreistündiges, abwechslungsreiches Programm. Mit dem Lied „Himmlischer Friede“ zog der gemischte Chor in die Kirche ein. Nach der Begrüßung durch Herrn Pfarrer Arndt und den Ortsvorsteher Herrn Reinhard folgten noch das Gospellied „Dir Herr wollen wir singen“ und das „Streiflied.“ Anschließend zeigten die Chöre aus Rothenkirchen und Rohrbach sowie der Posaunenchor Schenklengsfeld ihr großes Können. Das Repertoire der Chöre reichte vom Kirchenlied bis hin zu Schlager, Musical und Pop.

Zu Hören gab es unter anderem „Laudate omnes gentes“ und den „Inneren Schweinehund“ oder auch „Highland Cathedral“.

Der Kinderchor sang unter großen Applaus „Ein Hoch auf uns“ und anschlie-

MCH-Altenritte



Gem. Chor Landershausen

ßend mit dem Landershäuser Projektchor „Ich wollte nie erwachsen sein“ aus dem Musical Tabaluga. Begleitet wurde der Chor hierbei von dem 8-jährigen Bastian Schneider auf seiner Geige.

Ergriffen zeigten sich die Zuhörer von dem gefühlvoll vorgetragenen Liedern „Tears in heaven“ von Eric Clapton und „Dir gehört mein Herz“ aus dem Musical Tarzan.

Heiter ging es weiter mit beschwingten Liedern wie „Always look on the bright side of life“ und „Count on me“ von Bruno Mars. Mit dem letzten Lied des Konzerts „Tage wie diese“ ging ein wundervolles, großartiges Konzert zu Ende.

Unter lang anhaltendem Applaus der Zuhörer verabschiedete sich der Gemischte Chor Landershausen von seinen Gästen und zog mit dem Lied „Himmlischer Friede“ wieder aus der Kirche aus.

Sängerkreis Kassel

150 Jahre Chorvereinigung Altenritte

Im April lud die Chorvereinigung Altenritte anlässlich ihres 150-jährigen Bestehens zum Festkonzert in die Bau-nataler Stadthalle ein. Die Liedvorträge begannen mit Kunst- und Volksliedern aus der Gründungszeit über eine Grup-



Gem. Chor Altenritte

pe Lieblingslieder des Chores bis hin zum ganz neuen Volkslied vorwiegend in fünfstimmigen Sätzen. Spirituals und Schlager gehörten dazu. Die Sängerinnen und Sänger wirkten sehr engagiert und von ihrer langjährigen Chorleiterin Dorina Schmidt stimmlich gut trainiert. Mit viel Gefühl und fein differenziert in der Lautstärke erklangen Lieder von Brahms, Schumann und Mendelssohn. Mit Witz und Leichtigkeit erfeuten sie das zahlreiche Publikum mit der „Vogelhochzeit“ von Gabriel, „Zum Tanze, da geht ein Mädels“ von Alfvén und „Horch, was kommt von draußen rein“ von Jäckel. Als Gäste waren die Volkstanzgruppe Besse mit deutschen Tänzen in nordhessischer Tracht ins Programm eingebunden. Mit romantischem Liedgut fügte sich der Männerchor Birkenbringhausen unter Leitung von Karl-Heinz Wenzel in den Ablauf ein und sorgte später für Furore mit neusten Popwerken von Gies, Reisig und Grunwald. Langanhaltender Applaus!

Sängergruppe Baunatal

Für die Sängergruppe Baunatal ist das alljährliche Konzert am Jahresende immer von großer Bedeutung. Am 9. November 2014 haben sich die 10 Chöre musikalisch unter ein gemeinsames Thema gestellt. Die gestiegenen Besucherzahlen der vergangenen Jahre sind gewiss ein Beweis für das Interesse an der Mischung von älterer und ganz junger Musik. Zum Thema „Lieder des Nordens“ erklangen natürlich einige Seemannslieder, schöne Lieder von der deutschen



Liedertafel Niederhone

Nordseeküste, Filmmusik, aber auch romantische Liebeslieder aus Norwegen und Schweden, Schottland und Songs der Popgruppe ABBA. Mit „Thank you for the music“ brachte Gruppenchorleiterin Dorina Schmidt zusammen mit ihrer Kollegin Valentina Morawez und Achim Krause am Piano ein Überraschungsgeschenk für den MSB zu dessen 175-jährigen Geburtstag. Als besonderer Gast wurde der Shanty Chor Landwehrhagen u.a. mit „Windjammer“ und „I am Sailing“ mit viel Applaus bedacht.

Sängerkreis Mittelwerra

Stimmungsvoller musikalischer Adventsgottesdienst

Liedertafel Niederhone singt in der Martinskirche mit Gästen

Im neuen Glanz präsentierte sich die sanierte Martinskirche zu Niederhone zu einem weihnachtlichen Adventsgot-

tesdienst am 4. Advent und ebenso auch die Liedertafel Niederhone mit ihrer neuen Chorleiterin Ulrike Hildebrandt! Gemeinsam mit dem Organisten Maximilian Göllner sowie den jungen Musikern vom Bläserensemble „Circle Runs“ aus Frankershausen unter der Leitung von Susanne Schreiber gestalteten sie den musikalischen Teil.

Weich und harmonisch klang deren Spiel als Einleitung von der Empore, bevor Pfarrer Anton Becker die sehr zahlreichen Besucher willkommen hieß.

Der Männerchor verbreitete dann, dynamisch und ausdrucksstark, mit Beethovens „Hymne an die Nacht“ gleich eine andächtige Atmosphäre.

Der vielstimmige gemischte Chor brachte dann klangvoll die Sätze „Herbei, o ihr Gläubigen“ und „Marys boy child“ sowie den „Weihnachtsstern“ von Manfred Bühler zu Gehör und bekam viel Beifall.

Das so schön gesungene Christrosenlied: „Es blüht eine Rose zur Weihnachtszeit“ im Anschluß an der von Pfarrer Anton Becker vorgetragenen „Legende von der

Dorina Schmidt und Valentina Morawetz mit Achim Krause am Klavier



Shantychor Baunatal



Christrose“ von Selma Lagerlöf gefiel besonders. Zwischendurch erfreute das Bläserensemble „Circle Runs“ mit bekannten Weihnachtsliedern die andächtigen Kirchenbesucher. Nach dem der Frauenchor „Wenn die Weihnachtsglocken läuten“ sang, erklang als Höhepunkt vom gemischten Chor zusammen mit der gefühlvollen Orgelbegleitung von Maximilian Göllner das „Weihnacht, frohe Weihnacht“ nach der Melodie aus dem Märchenfilm „3 Haselnüsse für Aschenbrödel“ von Karel Svoboda.

Und als nach dem Segen das machtvoll gesungene „Gloria“ von Karl-Heinz Jäger den Kirchenraum erfüllte, gab es lang anhaltenden Applaus und ein großes Dankeschön von Pfarrer Anton Becker an alle Beteiligten für die so schöne und festliche Einstimmung auf das Weihnachtsfest!



MCH-Hundelshausen

Sängerkreis Unterwerra

Herbstliches Festkonzert des MGV-Liederfreund 1898 Hundelshausen e.V.

Ein „Herbstliches Festkonzert“ veranstaltete der MGV-Liederfreund 1898 und der Musikverein Ermschwerd am Sonntag, den 02. Nov. in der Hundelshäuser Kirche, welche akustisch hierfür bestens geeignet ist und einen wirkungsvollen Rahmen bildete.

Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Chormusik trifft auf Blasmusik“, und umfasste 28 Lied- und Musikvorträge aus einem breitgefächerten Repertoire. Im Wechsel stimmten Sänger und Bläser kirchliche und weltliche Lieder an. Hierzu gehörte Mozart („Brüder reicht die Hand zum Bunde“) und Beethoven („Die Himmel rühmen“) genauso wie Polkas, Walzermelodien und moderne Songs wie („One Waywind“) udgl.

Der Chorleiter Wolfgang Fahrenbach führte souverän durch das anspruchsvolle Programm und betätigte sich als Chorleiter, Musiker, Solist und Moderator.

Das begeisterte Publikum honorierte die einzelnen Vorträge mit viel Beifall und am Ende mit Zugabeforderungen.

Der 1. Vorsitzende Johann Neiber freute sich über die voll besetzte Kirche (über 200 Zuhörer), über das gelungene Konzert und richtete Gruß- und Dankensworte an das Publikum. Ähnliche Veranstaltungen sind auch zukünftig geplant.

Mit dem bunten Konzert will der MGV auch die Nachwuchsförderung betreiben und Menschen für singen und musizieren begeistern.

Festkonzert Liedertafel Witzenhausen

Mit einem Festkonzert feierte der gemischte Chor Liedertafel 1834 e.V. Witzenhausen am 26. Oktober 2014 sein 180-jähr. Bestehen in der Liebfrauenkirche in Witzenhausen. An dieser Kirche war Friedrich Köbrich Kantor, als er mit 40 Männern der Stadt 1834 die Witzenhäuser Liedertafel gründete. Im Jahre 1839 war der Verein einer der Mitbegründerchöre des Fulda-Werra-Liederbundes, (MSB).

Unter der Leitung der Chorleiter Werner Schröder und Daniela Lackner eröffnete der Chor, in das Gotteshaus einziehend, mit Laudate omnes gentes, nach Psalm 117, den musikalischen Reigen. Vorsitzender Günter Otte begrüßte die zahlreichen Zuhörer. Im Konzertprogramm stand nun der Auftritt der Liedertafel

mit dem „Ave verum“ von Mozart, der Purcell-Satz „Lobt den Herrn der Welt“ und „Groß ist der Herr“ von K.Ph.E. Bach. Begleitet wurde der Chor von Ehrenmitglied und langjährigem Chorleiter Reinhard Klöppner, Piano.

Mit gekonnten Beiträgen warteten dann die mitwirkenden Gesangsgruppen Frauenchöre 1984 Witzenhausen mit „Swing low“ und „What a wonderful world“ und a`colori Birkenfelde mit dem „Heidenrölein, Einfach nur so, Siyahamba und I will follow him“ auf, ebenso der MGV 1868 Witzenhausen mit „Tepje Pojem, Steal away und Herrliches Land“. Die Solistin Lisa Brinckmann brillierte mit ihren gesanglichen Darbietungen, besonders mit dem Song von Helene Fischer „Du läßt mich sein, so wie ich bin“ und mit „Memory“ aus Cats, „Tonight“ aus der West Side Story und „Ich gehör nur mir“ aus Elisabeth. Der Abschluß war der Liedertafel

Liedertafel Witzenhausen



vorbehalten mit dem Gefangenenchor aus „Nabucco“, dem Gospel „Kum ba yah, my Lord und This little light“. Waltraud Semmelrod-Hildmann begleitete mit der Geschichte des Vereins zwischen den einzelnen Beiträgen durch das Programm. Die Presse berichtete, „sowohl der Chor Liedertafel als auch die Gastchöre und die Solistin Lisa Brinckmann, warteten mit gekonnten Beiträgen auf und sorgten so für einen hohen Unterhaltungswert, der Beifall wollte nicht enden“.

In einem Vorbericht zu diesem Event brachte die HNA die Schlagzeile „Chor baut auf Integration“. Dem ist hinzuzufügen, daß seit einigen Jahren Menschen aus sechs Nationen in der Liedertafel singen, die nicht nur ihre wertvollen Stimmen in den Chor einbringen, sondern auch ihre Sprachkenntnisse durch das Singen wesentlich verbessern konnten. Außerdem ist es gelungen, Gaststudenten der hiesigen Universität für den Chorgesang anzuwerben.

Sängerkreis Waldeck

Benefizkonzert des Sängerbzirks der Walddörfer in der Stadtkirche

Die Chöre des Sängerbzirks der Walddörfer hatten gemeinsam mit dem Bläserensemble der Feuerwehr zu einem Benefizkonzert eingeladen, dessen Erlös dem Projekt „Mit Kindern gut leben“ zugutekommt. Pfarrer Hubertus Marpe

freute sich darüber, dass diesmal auch die Bläser der Feuerwehr gemeinsam mit den Sängern auf das Weihnachtsfest einstimmten. Marpe las zwischendurch drei humorvolle und besinnliche Texte über Weihnachtsfreude, Weihnachtsgeheimnis und Weihnachtsgeschenke. Unter dem Feuerwehrmotto „Hilfe in Not ist unser Gebot“ begleiteten die Feuerwehrmusikanten nach den Worten ihres Leiters Frank Parlow das Konzert. Friedemann Tonner, Vorsitzender des Sängerbzirks der Walddörfer, sagte, es gebe viele gute Gründe, sich gerade für Kinder einzusetzen. Deshalb wollten die Gesangsvereine mit ihren Liedern einen Teil zu dieser Hilfe für Kinder und deren junge Familien beitragen. Tonner würdigte das Engagement der Sänger, die ein Benefizkonzert möglich machten, weil sie sich das ganze Jahr über mit viel persönlichem Engagement und großer Hingabe dem aktiven Chorgesang widmen. Tonner warb auch bei den Konzertbesuchern dafür, sich für den Gesang in Vereinen zu interessieren und mitzusingen. Ein Rat, der angebracht war, denn ganz offensichtlich fehlt es in allen aufgetretenen Chören dringend am Nachwuchs, die Sänger waren fast ausnahmslos „ältere Herren.“ Fünf Walddörfer-Vereine sangen jeweils drei weihnachtliche Lieder. Begonnen hatte der MGV Armsfeld mit dem Dirigenten Wilhelm Stephan mit einer besonders gelungenen Bearbeitung von „Süßer die Glocken nie klingen“ in einem stimmungsvollen Vortrag. Wilhelm Stephan stand auch am Pult des MGV Löhnbach (Pfarrer Marpe bemerkte in seiner Anmo-

deration: „Die Sänger sind über den Berg aus dem Hessischen zu uns gekommen“), der von „Weihnachten im Waldkirchlein“ sang, in dem „O du fröhliche“ erklingt. Markus Schaumburg dirigierte den MGV Hundsdorf, der mit einem festlich-feierlichen „Es ist ein Ros entsprungen“ und dem „Weihnachtsglöckchen“ gefiel. Der gemischte Chor Odershausen wird von Regina Frese geleitet und hatte unter anderem den „Weihnachtsfrieden“ – Weihnachten soll Ruhe bringen, überall soll Frieden sein – für das Konzert einstudiert. Das Ensemble gefiel vor allem durch die hellen Frauenstimmen als musikalischer Kontrast zum Männergesang. Als krönenden Abschluss des Chorkonzerts erzählte der MGV Odershausen mit seinem Dirigenten Friedrich Mitze singend die bekannte Weihnachtsgeschichte „Es waren Hirten zu Bethlehem...“ und gefiel mit der klaren Textverständlichkeit seiner besonderen Chorversion eines in diesen Tagen oft zu hörenden gesprochenen Textes. Es gab dafür genau wie für alle vorhergegangenen Beiträge der Chöre herzlichen Applaus, und das Bläserensemble der Feuerwehr freute sich mit Leiter Frank Parlow über viel Beifall für seine Beiträge und besonders das abschließende Medley bekannter Weihnachtslieder. Anlässlich unseres Benefizkonzertes, kam die stattliche Summe von 848,- Euro zusammen, die an die gemeinnützige Organisation „Mit Kindern gut leben“ gespendet wurde.

Sängerkreis Wohratal

Friede, Freude, Weihnachten...

Weihnachtskonzert des Kirchen- und Frauenchor 1906 Rauschenberg am 3. Adventssonntag

Friede, Freude, Weihnachten war der Titel des etwas „anderen“ Weihnachtskonzertes. Es als traditionell zu bezeichnen wäre zu verwegen. Einige Stücke hatten erst auf den zweiten Blick direkt mit Weihnachten zu tun, doch das war Absicht. Nach der Begrüßung sang der Chor „The Rose“ ein durchkomponiertes Chorstück von Amanda Mc Brown. Er sang dieses Stück zart, bewegt, aber auch herzlich und erfrischend. Der Chor versucht immer wieder Neues und Modernes mit dem Traditionellen zu verbinden und das gelingt, weil sich der Chor neuen Herausforderungen stellt. So waren es in diesem Jahr Stücke von Gunnar Eriksson, der ein Meister darin ist, verschiedene Lieder miteinander zu verbinden, dass sie eins werden. Und wie schwierig das

MGV-Odershausen





Kirchen und Frauenchor Rauschenberg

ist, zeigte der Chor sogleich beim Eröffnungslied: Die Phrase „Es sangen drei Engel“ von drei Gruppen verschieden schnell gesungen, dazu noch drei Andere nicht zum Lied gehörende Phrasen, die zu unterschiedlichen Zeiten einsetzen, waren eine Herausforderung für die Sängerinnen und das Publikum. Und wer zu Beginn das Ganze als eine Art Labyrinth gehört hatte, hatte später noch mal die Möglichkeit, Ähnliches zu hören. „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ zusammen mit „Vom Himmel hoch“ und „Alpha es et O“ ergaben eine Komposition, die man so noch nie gehört hatte - zart, beschwingt und engelsgleich, doch zugleich auch bodenständig. Ein weiterer Schwerpunkt waren nordische Lieder. Chorstücke die durchaus auch in den deutschen Gesangbüchern wieder zu finden sind, so wie etwa das Lied „Deilig er jorden“ oder „Världens frälsare“. Letzteres hat seinen deutschen Text von Martin Luther und ist in Schweden eines der beliebtesten Weihnachtslieder. Aber auch Traditionelles hatte seinen Platz im Programm. Im mittleren Teil des Programms konnten die Zuhörer klassische und beliebte Weihnachtslieder hören. Dabei war es sogar erwünscht dass sie bei dem Lied „Ich steh an deiner Krippen hier“ mitsangen. Der Organist Christoph Hohl spielte zu Beginn eine moderne Fassung des Stückes, eh die Zuhörer gemeinsam mit dem Chor zur ersten Strophe anstimmten. In einem Wechselgesang sang man vier Strophen. Christoph Hohl konnte seine Leidenschaft das „Orgel spielen“ gleich viermal unter Beweis stellen, wobei er davon zweimal Philipp Imhof bei seinen Solostücken begleitete. Philipp Imhof, Chorleiter und Bariton

zeigte dem Publikum mit „Die Könige“ von Peter Cornelius, ganz klassisch und die Filmmusik „Have yourself a merry little Christmas“ welche Bandbreite er singen kann. Seine weiche, fast samtige Stimme vermittelte dem Publikum einen besonderen Hörgenuss. Im letzten Teil des Konzertes war der Chor bereit sein Publikum mit Abendliedern in den recht unsanften und stürmischen Samstagabend zu entlassen. Mit La Le Lu setzte er nochmals einen Höhepunkt, bei dem die Sängerinnen bewiesen, dass sie ihre Stimmen auch ganz leise, zart und „zerbrechlich“ einsetzen können. Nach dem Dank an das Publikum, die Solisten und den Chor gab es noch ein Stück das im Programm stand. Only you... im letzten Jahr noch etwas zögerlich dargeboten, war es in diesem Jahr ausgereifter und mit einer zusätzlichen „Bridge“ vollständig. Die Sängerinnen trugen es begeistert vor. Nach dem Schlussapplaus der in einem rhythmisch Klatschen endete, gab der Chor noch zwei Zugaben. Wobei der Chor bei den Zugabe zeigte, dass er auch eine humoristische Seite hat. Im Jahr zuvor zeigte man „Fisches Nachtgesang“ bei dem sie Sängerinnen lautlos den Mund im Takt öffnen und schließen, in diesem Jahr erlebte das Publikum zu welcher Lautstärke die Sängerinnen imstande sind. Mit „Voro Ivanitzki“ setzten die Unterstimmen gewaltig, mächtig und fest entschlossen ein, während der Sopran gewollt säuselnd, spitz und pienzig seinen Part sang, ehe die Unterstimmen ergeben und inbrünstig alle Stimmen in den Schluss des Liedes führte, der mit einem Lauten und gewaltigen „Hey“ endete. Die zweite Zugabe „I’m walking“ die sehr

erfrischend dargeboten wurde, war wie Voro Ivanitzki ein gewollter Ohrwurm für das Publikum, mit dem man sich in die verdiente Winterpause vom Publikum verabschiedete

Wir gratulieren

Für 50-jährige Choleiter-tätigkeit geehrt:

Hans-Günther Freund vom Gemischten Chor „Frohsinn“ Speckswinkel im Sängerkreis Wohratal.

Willi Möller vom MGV Hundshausen im Sängerkreis Schwalmphorte.

Für 40-jährige Chorleiter-tätigkeit geehrt:

Wolfgang König von der Mündener Chor-vereinigung von 1898 mit Mündener Gospelchor e.V.

Für 25-jährige Chorleiter-tätigkeit geehrt:

Christian Georg vom Gesangverein „Harmonie“ Hohe Luft im Sängerkreis Hersfeld.

Elisabeth Piskorz vom Gesangverein 1877 Obervorschütz e.V. im Sängerkreis Chatten

Für aktives Singen geehrt

Sängerkreis Alheimer

Eisenbahnchor Germania Bebra

65 Jahre: Otto Buchenau, Ernst Roßkopf

50 Jahre: Siegfried Zipfel

40 Jahre: Hermann Göbel

25 Jahre: Jose Fernandez, Armin Meyer

Chorverein Liedertafel

1867 Bebra

25 Jahre: Gertrud Jacob, Heidi Karl

Chorverein 1896 Bosserode

50 Jahre: Helmut Staniczek,
Mechthild Zihn
40 Jahre: Bernd Siebert

**Gesangverein Liedertafel 1887
Gilfershausen**

60 Jahre: Erika Kellner
50 Jahre: Ingeborg Suffa
5 Jahre: Leara Bachmann
3 Jahre: Jana Knies, Fenja Leidner,
Emma Purkl, Lotta Purkl, Fiona Rettig,
Laura Sommerfeld,
Angeline Stachainczyk

MGV 1849 Heringen e.V.

70 Jahre: Günter Jordan
60 Jahre: Peter Löffler,
Fred Spangenberg
25 Jahre: Horst Koszior

MGV 1893 Hönebach

60 Jahre: Fritz Löffler

Eisenbahnchor 1891 Lisperhausen

40 Jahre: mMonika Höfges
25 Jahre: Ida Grimmer, Josef Grimmer

MGV Eintracht Lüdersdorf

60 Jahre: Walter Bierschenk,
Karl Schade
50 Jahre: Werner Rüger
25 Jahre: Heiko Dittmar

**Gemischter Chor Liederkrantz 1949
Obersuhl**

60 Jahre: Margot Scholl,
Elisabeth Schuchardt
40 Jahre: Helga Sippel, Walter Weyh,
Irmgard Wüllner, Jochen Wüllner
25 Jahre: Karin Wetzstein

VMGV 1863 Obersuhl

70 Jahre: Hans Gliem, Helmut Schneider,
Hans Wagner

Gemischter Chor Raßdorf 1951

50 Jahre: Helene Eckardt

**Männergesangverein 1860
Richelsdorf**

50 Jahre: Siegfried Wagner

Männergesangverein 1893 Weiterode

40 Jahre: Hans Kallee, Wolfgang König

Sängerkreis Chatten**Chorvereinigung Geismar 1891 e.V.**

40 Jahre: Margret Rausch

Gesangverein Harle 1910

60 Jahre: Hans Ast, Helga Brandau,
Helga Gude, Marlies Hoppe,
Anna Malkus, Inge Stieglitz

50 Jahre: Helga Döll, Herbert Heimel

Gesangverein 1877 Obervorschütz e.V.

50 Jahre: Hans Kroll
25 Jahre: Hanskurt Kroll, Marion Ryffel

Chorverein Wabern 1872 e.V.

60 Jahre: Hannelore Krimke
40 Jahre: Johann Dortleff,
Willi Lengemann

Gemischter Chor Werkel e.V.

40 Jahre: Udo Nürnberger

**Sängerkreis
Fulda-Werra-Weser****MGV Germania Bühren**

60 Jahre: Oskar Korf

Frauenchor Bühren

25 Jahre: Heike Wenzel, Elke Zehe

MGV Concordia Ellershausen

50 Jahre: Georg Ahlsborn

Gemischter Chor Gimte

60 Jahre: Helmut Vollmann
25 Jahre: Iris Franke

**Chorgemeinschaft „Luther“
Mielenhausen**

60 Jahre: Peter Thon

**MGV und Frauenchor
Germania Oberode**

40 Jahre: Herbert Erich
25 Jahre: Sigrid Rudolf

MGV 1879 Oberscheden

50 Jahre: Manfred Quer
25 Jahre: Albert Winkelbach,
Heini Winkelbach

Volkmarshäuser Chor „Smartis“

5 Jahre: Hannah Bühring
3 Jahre: Finja Bühring, Lilia Kaiser

Sängerkreis Heiligenberg**MGV 1875 Altmorschen**

25 Jahre: Friedhelm Herbold

Gemischter Chor 1959 Deute

50 Jahre: Uta Boll, Hans Krug

MGV 1892 Ellenberg e.V.

60 Jahre: Konrad Kraß
50 Jahre: Peter Schmall

MGV „Liedertafel 1844“ Felsberg

60 Jahre: Ludwig Becker
40 Jahre: Norbert Martin

**MGV „Deutsche Eiche“ 1903
Günsterode**

60 Jahre: Christian Möller, Heini Möller,
Gerhard Kühlbörn, Konrad Schweinsberg

Volkschor 1923 Günsterode e.V.

50 Jahre: Georg Horn

Gesangverein Guxhagen 1877

50 Jahre: Marianne Oetzel
40 Jahre: Irmtraud Stuhlmann,
Rolf Stulmann

MGV „Sangeslust 1892“ Herlefeld

60 Jahre: Erwin Hollstein
40 Jahre: Anton Göbel, Günter Volland

**Gemischter Chor Liederkrantz
Neumorschen 1906**

25 Jahre: Waltraud Fischer, Heinz Stöbel,
Lieselotte Stöbel

MGV Liedertafel 1842 Spangenberg

50 Jahre: Horst Hesse, Manfred Klein-
schmidt, Hellmut Siebert
40 Jahre: Heinz Leutebrand,
Harald Radtke, Ernst Zenker

**Chorverein Liederkrantz 1902
Spangenberg**

80 Jahre: Elfriede Salzmann
50 Jahre: Angelika Hesse,
Irmhild Rückert
25 Jahre: Marianne Bachmann,
Heide Schiller, Uwe Schiller

Gemischter Chor 1919 Wichte e.V.

60 Jahre: Hildegard Entzeroth,
Christian Wagner
25 Jahre: Jörg Barkhoff

Gesangverein Wollrode

60 Jahre: Emil Jung

Sängerkreis Hersfeld**Gesangverein 1890 Friedewald**

70 Jahre: Georg Ernst
40 Jahre: Gerhard Bock,
Hannelore Wetterau

MGV Liederkrantz 1887 Friedlos e.V.

60 Jahre: Albin Daube
50 Jahre: Elisabeth Grebe, Ingrid Leist

MGV 1892 Frielingen

60 Jahre: Hans Bode
50 Jahre: Georg Wiegand

Gesangverein Herfa**40 Jahre:** Elfriede Zöll

Volkschor „Frohsinn“ Heringen

70 Jahre: Walter Kiehne,

Willi Reichhardt

25 Jahre: Anna Enzmann**Gesangverein 1889 Kathus e.V.****60 Jahre:** Emmi Mohr**Gesangverein 1920 e.V. Kleinensee****60 Jahre:** Emma Krapf**25 Jahre:** Hildegard Kerst, Inge Klimpel,

Siegfried Klimpel, Dieter Platzdasch

Männergesangverein**Kohlhausen 1905 e.V.****60 Jahre:** Hans-Helmut Claus**Gemischter Chor 1909 Leimbach e.V.****60 Jahre:** Marie Eitzert**50 Jahre:** Monika Ißleib**Gem. Chor 1913 und Gospelchor
Lengers****60 Jahre:** Hedwig Zuber**Frauenchor Meckbach 1923****60 Jahre:** Irmgard Brendel**MGV Mühlbach 1897****60 Jahre:** Horst Schuster,

Heinrich Schwarz

Gesangverein Oberhaun 1920 e.V.**40 Jahre:** Leo Christen**Frauenchor 1955 Philippsthal****60 Jahre:** Ursel Luge, Elfriede Milewski**25 Jahre:** Edith Möller, Hildegard Reissig**Männerchor Philippsthal****40 Jahre:** Werner Gimpel**Gesangverein Wölfershausen****25 Jahre:** Katharina Brode, Inge Mohr,

Ursel Müller, Renate Wehner

Sängerkreis Kassel**Volkschor Weimar 1885 Ahnatal e.V.****60 Jahre:** Margot Borleis,

Johanna Stiegenroth

40 Jahre: Christel Lotzgeselle**Chor mehrKlang Baunatal****50 Jahre:** Edelgard Seidlitz**Gesang- und Kulturverein
Baunatal-Kirchbauna****50 Jahre:** Margarete Käse,

Helma Wagner

40 Jahre: Christa Siebert**25 Jahre:** Dina Kastner-Sheng,

Kristina Rudolph

GV Liederkranz Bergshausen**60 Jahre:** Herbert Günther, Günter Nägel,

Heinrich Westhof

Gesangverein 1863 zu**Breitenbach e.V.****40 Jahre:** Bernfried Holzapfel,

Inge Holzapfel

Männergesangverein Dörnhausen**60 Jahre:** Hermann Wenderoth**40 Jahre:** Rolf Kauba**Singgemeinschaft Ehlen****50 Jahre:** Luise Büchling**25 Jahre:** Renate Rau**M. u. F. Chor Concordia 1879****Eiterhagen****40 Jahre:** Anne Griesel**25 Jahre:** Ernst List, Hildegard Pohl**Freier Volkschor Emstal****40 Jahre:** Annemarie Bohn,

Erhard Bohn

Gemischter Chor Fuldabrück e.V.**50 Jahre:** Erika Stein**40 Jahre:** Gerd Henze, Elisabeth Löwer**F.S.K. Hoof e.V.****60 Jahre:** Lisa Frankfurt**40 Jahre:** Jutta Bachmann,

Sophie Engelbrecht, Ursula Geiger

Casseler Zelterchor 1847 e.V.**40 Jahre:** Harald Herzog**25 Jahre:** Irma Oster, Margitta Steiner**Henschel-Chor Kassel****40 Jahre:** Wolfgang Klöppel**Gemischter Chor****Kassel-Bettenhausen****25 Jahre:** Elvira Meise**Sängerchor Kassel-Harleshausen e.V.****40 Jahre:** Helene Engelbrecht,

Rosemarie Haring, Ursel Wenderoth,

Hugo Wenderoth

25 Jahre: Edelgard Bretthauer,

Manfred Bretthauer, Herta Schminke

Polizeichor Kassel e.V.**25 Jahre:** Josef Dietrich, Walter Schön**Chorgemeinschaft Lohfelden 1882****70 Jahre:** Hannelore Erbarth**60 Jahre:** Marlie Kaiser, Gisela Schott**MGV 1877 Mönchhof e.V.****50 Jahre:** Helga Paar**Volkschor 1863/1920****Niedervellmar e.V.****40 Jahre:** Jürgen Krug**25 Jahre:** Elke Eberhardt, Herta Marker**Gesangverein 1874****Oberkaufungen e.V.****60 Jahre:** Stephanie Christmann**40 Jahre:** Erika Orth, Herbert Schubert**25 Jahre:** Wolfgang Porsch**Gesangverein Rengershausen****1901 e.V.****40 Jahre:** Marianne Bornemann,

Adelheid Leuchter, Margita Möller

TSG „Glück-Auf“ Wattenbach e.V.**25 Jahre:** Birgit Merchel,

Gerhard Merchel, Marlene Obach

Chorvereinigung 1871/96 Wellerode**40 Jahre:** Lisa Joseph**Sängerkreis Meißner****MGV Liedertafel 1844 e.V.****Hessisch Lichtenau****50 Jahre:** Wilhelm Bornscheuer**MGV 1842 Wickenrode mit gem. Chor****5 Jahre:** Hanna Bettenhausen,

Clara England, Nathalie Noll

Sängerkreis Mittelwerra**MGV „Liederkranz“ Abterode e.V.****60 Jahre:** Herbert Brill**Männerchor 1842****Bad Sooden-Allendorf****50 Jahre:** Herbert Bachmann,

Albrecht Kienzle, Edwin Müller

MGV Bischhausen**50 Jahre:** Winfried Eichholz**MGV 1892 Grandenborn****50 Jahre:** Erwin Heckmann**Gesangverein 1871 Heldra****50 Jahre:** Günther Pippart,

Roswitha Steube

MGV Liederfreund 1867 Herleshausen**60 Jahre:** Rolf Gieße, Gerhard Schulz**50 Jahre:** Helmut Bornscheuer,

Heinrich Schüller

MGV Harmonie Wanfried 1904**50 Jahre:** Helmer Christensen

Sängerkreis Reinhardswald-Diemel

Frauchenchor Hofgeismar
40 Jahre: Dorit Scherp
25 Jahre: Christel Weymann

Männerchor Hofgeismar
40 Jahre: Otto Will

Frauenchor Holzhausen
25 Jahre: Susanne Linnenweber

Volkschor Immenhausen
50 Jahre: Käte Fritze

Frauenchor Udenhausen
40 Jahre: Gisela Blackert, Margret Freitag,
Erika Schulz, Auguste Tolle

Sängerkreis Schwalm-Knüll

Gesangverein 1912 Loshausen e.V.
40 Jahre: Kurt Ries

MGV Liedertafel Treysa e.V. 1856
40 Jahre: Kurt Hartwig, Herbert Schüfer

Sängerkreis Schwalmpforte

MGV 1882 Hundhausen e.V.
50 Jahre: Hermann Bachmann,
Dieter Happel, Reinhard Zinn

Sängerkreis Unterwerra

Gem. Chor „Sangeslust“ Dohrenbach
60 Jahre: Wilma Apel
25 Jahre: Heidi Barth

**Gesangverein Concordia
Hebenshausen**
40 Jahre: Elisabeth Vogeley

MGV Liederfreund Hundelshausen
40 Jahre: Biagio Ricci

**Gem. Chor
Concordia Hundelshausen e.V.**
40 Jahre: Roswitha Goldmann

Gesangverein Harmonie Roßbach
50 Jahre: Luise Brandl,
Marie Fahrenbach, Regina Ruhl,
Ruth Steinfeld
40 Jahre: Annemarie Burhenne,
Elisabeth Werner

**Gem. Chor Liedertafel 1834
Witzenhausen**
40 Jahre: Günter Otte

Männerchor Witzenhausen
25 Jahre: Richard Hohler, Otto Kirsch

Gem. Chor Singkreis Wohratal
40 Jahre: Wolfgang Schröter

Sängerkreis Waldeck

MGV Liedertafel 1871 Alt Wildungen
50 Jahre: Gerd Karges, Klaus Melchin
40 Jahre: Franz Dietrich,
Heinz Heinemann

MGV 1920 Bergheim
60 Jahre: Gerhard Weimer
40 Jahre: Wilhelm Meyer

**Gemischter Chor Eisenberg e.V.
Goldhausen**
25 Jahre: Günther Vahland

Gemischter Chor Giflitz
25 Jahre: Margit Fischer,
Marlis Hase-Vutz, Gesa Höne, Doris Illian,
Karl-Werner Illian, Martina Leifels,
Volker Leifels, Ellen Lübcke,
Maria Reckhart, Anneliese Schmeisser,
Gunter Schmeisser, Annegret Schultze-
Ueberhorst

Gem. Chor Helmscheid
40 Jahre: Inge Grebe, Harald Saure

Gesangverein Hemfurth-Edersee
50 Jahre: Elsbeth Daude,
Christel Zwiener

Gesangverein Eimelrod
60 Jahre: Karl-Heinz Becker
50 Jahre: Fritz Bärenfänger

MGV Hundsdorf e.V.
25 Jahre: Mark Lukas

MGV 1865 Höringhausen
25 Jahre: Lothar Wäscher

MGV „Harmonie“ Korbach
40 Jahre: Friedhelm Koch,
Karl-Heinz Stern, Friedhelm Querl

Gem. Chor „Eintracht“ Korbach
50 Jahre: Helga Kalhöfer,
Heinz Rothstein
60 Jahre: Hannalise Klemme

**Männergesangverein
Löhlbach 1880 e.V.**
60 Jahre: Heinrich Paar

**MGV 1853 und Gemischter
Chor Mandern**
40 Jahre: Rudolf Gottwald

**MGV und gem. Chor
„Eintracht“ Massenhausen**
60 Jahre: Heinrich Böhle, Heinrich Bunte,
Martin Kütthe, Christian Preisung
50 Jahre: Werner Ladage

Liedertafel Mengeringhausen
25 Jahre: Hans Hohmann

Frauenchor Mühlhausen
50 Jahre: Margarete Brühne,
Luise Gröteke
40 Jahre: Edeltraud Becker

MGV Liedertafel 1882 Netze
25 Jahre: Andreas Ladewig

MGV Odershausen 1886
40 Jahre: Winfried Himstedt

**Jugendchor im Musikverein
Rhaderm**
10 Jahre: Luca-Jolene Meier,
Clarissa Stracke
5 Jahre: Lara Pohlmann
3 Jahre: Theresa Bongert,
Sina Heinemann, Emily Eberle

**MGV „Liedertafel 1843“
Sachsenhausen**
60 Jahre: Herwig Erbroth,
Willy Hofmeister

MGV Liedertafel Einigkeit Twiste
60 Jahre: Fritz Murk

„Concordia 1881“ Willingen e.V.
60 Jahre: Heinz Peter Kreten

Sängerkreis Wohratal

GV 1895 Ernsthausen
70 Jahre: Hermann Müller
60 Jahre: Helmut Schmidt
40 Jahre: Werner Linker, Helmut Vogt

**Männer- und Gemischter Chor
Erksdorf e.V.**
60 Jahre: Werner Amrhein, Willi Linker
50 Jahre: Hans-Walter Kuerschner
25 Jahre: Klaus Balzer, Inge Martin

**Männergesangverein 1873
Halsdorf e.V.**
60 Jahre: Christian Arnold, Eike Theis,
Hermann Vestweber
25 Jahre: Anneliese Bubenheim
(Frauenchor im MGV)

MGV Langendorf 1926**50 Jahre:** Edmund Bohrmann**25 Jahre:** Volker Gade, Ludwig Peter**Gemischter Chor****Frohsinn Speckswinkel****50 Jahre:** Leni Hoßfeld**25 Jahre:** Petra Nebe, Heinrich Schnell**Sängerkreis Wolfhagen****Gemischter Chor Ippinghausen****25 Jahre:** Karin Amrhein, Christa Meyer,

Marlies Nieland, Hedwig Heinemann,

Heidi Ledderhose, Heidi Ledderhose,

Magdalene Wacker, Elisabeth Weltner,

Ursula Schnabel, Vera Hofmann,

Ruth Heinicke, Kerstin Graß,

Elfriede Rohde, Gisela Neumann

40 Jahre: Manfred Homburg**50 Jahre:** Herbert Bandurski,

Manfred Schneider

**Sängerkreis
Schwalm-Heimat****MGV Schrecksbach****25 Jahre:** Reinhold Seim**Gesangverein 1892 Willingshausen****40 Jahre:** Horst Haber, Heinrich Merle,

Werner Schäfer

Termine 2015**18. April****Workshop Frauenchorspezial**

Mehrzweckhalle Rauschenberg-Bracht

19. April**Gesangverein Wollrode 1896**

Konzert des Kleinen Chors mit dem

Blasorchester Brunslar

Klosterkirche Guxhagen, 19.00 Uhr

25. April**Sängervereinigung 1863 / 1920****Frankenau e.V.**

Liederabend / Frühjahrskonzert in der

Kellerwaldhalle Frankenau, 19.30 Uhr

30. April**Männerchor Hofgeismar**

Maisingen auf der Rathaustreppe,

23.55 Uhr

24. Mai**MGV 1892 Ellenberg e.V.**

Dorfmusikieren in der Schnetzenhalle

Ellenberg, 14.00 Uhr

30. Mai**Chorverein Liederkrantz 1902****Spangenberg**

Konzert zur Eröffnung des

Musiksommers 2015,

Stadtkirche St. Johann, 19.00 Uhr

Melsunger Musikantengilde

Tangomesse (Palmeri) in der

Stadtkirche Melsungen, 19.30 Uhr

31. Mai**MGV 1875 Altmorschen**

Konzert zum 140. Jubiläum,

Kloster Haydau, 17.00 Uhr

Melsunger Musikantengilde

Tangomesse (Palmeri) in der

Stiftskirche Rotenburg, 19.30 Uhr

14. Juni**Sängerkreis Kassel**

7. Tönender Bergpark

Bergpark Kassel-Wilhelmshöhe

21. Juni**Sängerkreis Heiligenberg**

1. Konzert zum 90. Jubiläum,

Stadthalle Melsungen, 17.00 Uhr

11. Juli**MGV Liedertafel 1842 e.V.****Spangenberg – Shantychor**

Shantychorkonzert, Goldener Löwe,

Spangenberg, 19.29 Uhr

19. Juli**Sängerkreis Mittelwerra**

Chorkonzert zum 90-jährigen Bestehens

des Sängerekreises Mittelwerra

Bürgerhaus Reichensachsen, 14.00 Uhr

Alle Bezirke des Sängerkreises entsenden

zwei oder drei Chöre, die dann zum Jubi-

läum singen.

21. August**Chor Modellschule Obersberg****Bad Hersfeld**

1. Abschlusskonzert der 65. Bad

Hersfelder Festspiele in der Stiftsruine,

20.00 Uhr

22. August**Chor Modellschule Obersberg****Bad Hersfeld**

2. Abschlusskonzert der 65. Bad

Hersfelder Festspiele in der Stiftsruine,

20.00 Uhr

23. August**Chor Modellschule Obersberg****Bad Hersfeld**

3. Abschlusskonzert der 65. Bad

Hersfelder Festspiele in der Stiftsruine,

16.00 Uhr

20. September**60 Jahre Sängerkreis****Fulda-Werra-Weser**

Jubiläumskonzert in der

Sankt Blasius Kirche, 16.00 Uhr

11. Oktober**Sängerkreis Heiligenberg**

2. Konzert zum 90. Jubiläum,

Klosterkirche Guxhagen, 17.00 Uhr

MITTELDEUTSCHER SÄNGERBUND*in Mittelddeutschland*



Mitteldeutscher Sängerbund e.V.

Im Dienste des Chorwesens

Partner aller Mitgliedsvereine

Der MSB ist bemüht, seinen Mitgliedern Partner, Unterstützer und Berater gleichermaßen zu sein.

Er vertritt die Belange seiner Mitglieder gegenüber der Hessischen Landesregierung und im Landesmusikrat.

Er ist Mitglied im Deutschen Chorverband.

Jährliche Chorleiter-Ausbildung an der Chorleiterschule Kassel. Ohne die Chorleiterschule wäre der Fortbestand unserer Chöre mangels ausgebildeter Chorleiter undenkbar.

Bearbeitung der Anträge und Verteilung von Zuschüssen aus Landesmitteln an seine Mitgliedsvereine (Erwachsenen-, Kinder- und Jugendchöre).

Die Mitgliedschaft im Deutschen Chorverband schließt für alle Mitgliedsvereine eine Vereins-Haftpflicht- und eine Vereins-Rechtsschutzversicherung ein.

Chorleiter-Fortbildungen (Jugendburg Sensenstein und Landesmusikakademie in Schlitz).

Die dreimal jährlich erscheinende Zeitschrift "Der Chorsänger" berichtet über die chormusikalischen Aktivitäten in den Chören.

„Die Carusos“, ein Gütesiegel für Kindergärten, in denen täglich gesungen und musiziert wird, ist eine Auszeichnung des Deutschen Chorverbandes. Anträge hält der MSB bereit.

Der Mitteldeutsche Sängerbund bietet Fortbildungen für Kinder- und JugendchorleiterInnen an. Ca. 2500 Kinder und Jugendliche können alle Vorteile, die der MSB für sie erwirkt, in Anspruch nehmen.

Die Mitgliedsvereine tragen mit attraktiven Berichten und Fotos entscheidend zum positiven Erscheinungsbild bei.

Bearbeitung der Anträge zur Verleihung der Zelterplakette und Ausrichtung Zelterfeier, wenn der Hessentag im Bereich des Mitteldeutschen Sängerbundes stattfindet.

Im jährlichen Wechsel veranstaltet der MSB Chorwettbewerbe und Bundeschorkonzerte.

Leistungsbereite Chöre bewerben sich beim Chorwettbewerb um das Prädikat Meisterschor, Konzertchor oder Leistungschor im MSB.

Das Bundeschorkonzert wird von den Chören gestaltet, die beim vorangegangenen Wettbewerb in ihrer Chorgattung die höchste Punktzahl erreicht haben.

Bearbeitet werden jährlich mehr als tausend Ehrungsanträge für ChorleiterInnen, SängerInnen, Kinder und Jugendliche für langjährige Singetätigkeit.

Bearbeitung der GEMA-Meldungen und Übernahme der GEMA-Kosten für alle musikalischen Veranstaltungen der Mitgliedsvereine.

Der MSB zeigt Präsenz bei Jubiläumsveranstaltungen, Chorkonzerten etc. Er ist behilflich bei den Vorbereitungen.

Gruppen-Unfallversicherung für alle Mitglieder der Vereine. Zusätzlich kann eine Kfz-Kaskoversicherung für den Beauftragten des Vorstandes und den hauptamtlichen Chorleiter/in abgeschlossen werden.

Besondere Ehrungen: Louis-Spohr-Plakette und MSB-Sonderehrenzeichen

90-jähriges Jubiläum des SK-Heiligenberg



Der Kreisvorstand.

v.l.n.r.: Gisela Weber - Kreischorleiterin
Annette Willing - Jugendreferentin und stv. Kreischorleiterin
Peter Reinhard - Beisitzer
Monika Asthalter - stv. Kreisvorsitzende
Volker Irmgrund - Beisitzer
Karl-Heinz Frommann - Kassierer
Simone Huy - Geschäftsführerin
Heinrich Kühlborn - Ehrenmitglied
Volker Bergmann - Kreisvorsitzender
Franz Purkart - Ehrenmitglied
Berthold Weber - stv. Kreisvorsitzender
Jürgen Bodenhorn - stv. Kreisgeschäftsführer